Auf Tour

alpenverein villach

MAGAZIN DES ALPENVEREINS VILLACH | 02/2017

GENUSS-SKITOUREN IM ALPENVEREIN

1 Woche Pyrenäen

Ski- und Kulturausflug im Val d'Aran | S.12

© Otwin Klein

AV-TEAMS

06 Ein Tag im Leben … …eines Tourenführers

Spannende und humorvolle Einblicke in die Tätigkeiten der Teams.

AUSBILDUNG

19 Gletscher- & Hochtourenkurs

Was ist bei einer Hochtour zu beachten? Was muss ich wissen?

BOULDERN

29 Trainingslager Fontainebleau 2017

La Forêt – Ursprung des Boulderns rund 50 km südlich von Paris

JAHRGANG 38

ZUM GELEIT | Dr. Klaus Dalmatiner, 1. Vorsitzender

LIEBE MITGLIEDER DES VILLACHER ALPENVEREINS:

Die Jahreshauptversammlung am 21. April 2017 war das zentrale Ereignis des letzten Quartals für den Villacher Alpenverein. Wie in den letzten Jahren fand die Veranstaltung wieder im Kulturhaus in Völkendorf statt. Die Versammlung war sehr gut besucht und die Stimmung unter den Anwesenden ausgezeichnet. Besonders die Präsentation von **DIETHARD RAUTER** über das Programm seiner PowerCard Wandergruppe wurde von den Besuchern begeistert aufgenommen.

Unsere Teams haben wie bereits im vergangenen Jahr ihre Programme selbst präsentiert.

1. Alpinteam: **CHRISTINE LASTIN**
2. Kletterteam: **HANNES HAUSHERR**
3. Mountainbike Gruppe: **ALEXANDER HRADETZKY**
4. Jugendteam: **FRANZ KOHLHUBER**
5. Bau- und Hüttenreferent: **CLEMENS HEINRICHER** und
6. Wegereferent: **KARL LAGGER**.

Zur Mitgliederentwicklung: Im Jahr 2016 hatte unser Verein wiederum einen beachtlichen Mitgliederzuwachs von 4,1 %. Der Villacher Alpenverein hat somit derzeit rund 7.400 Mitglieder. 128 von ihnen stellen ihre Stärken dem Verein als ehrenamtliche Funktionäre zur Verfügung.

Nochmals herzlichen Dank allen Teilnehmern der Jahreshauptversammlung.

Wie in den letzten Ausgaben berichtet, haben die Arbeiten zur Errichtung der größten Kletterhalle Kärntens in Villach, Italienerstr. 54, bereits begonnen. Der Alpenverein Villach wird den Betreiber der Kletterhalle mit seinem „know how“ als Partner unterstützen und die Mitglieder des Alpenvereins sollen einen bevorzugten Eintrittspreis bekommen. Diese gute Nachricht für Sie vorweg.

ING. EDI KODER, seit 1946 Mitglied beim Villacher Alpenverein und viele Jahre lang Hüttenwart auf dem Ludwig Walter Haus, hat unserem Verein viele wertvolle Bände aus seiner reichhaltigen alpinen Bücherei vermacht. Lieber Edi: „Ich möchte mich bei Dir recht herzlich für dein großzügiges Geschenk bedanken. Ich bin sicher, dass die überlassenen Bücher bei unseren Mitgliedern noch viele Leser finden werden.“

In den letzten Monaten hat der Villacher Alpenverein viele Spenden erhalten. Ich möchte mich daher abschließend noch bei allen Spendern herzlich bedanken.

Mit Bergsteigergrüßen
Dr. Klaus Dalmatiner
1. Vorsitzender

NEWSLETTER ABONNIEREN
Aktuell informiert! www.alpenverein.at/villach

Wir brauchen DICH!
Ehrenamt im Alpenverein

Margret Gross

Elisabeth Fercher

AV-BÜRO
Di & Do: jeweils 16:30–19:30 Uhr

Schanzgasse 3, 9500 Villach | Tel. & Fax: 04242 / 28 95 84
oeav-villach@aon.at | www.alpenverein.at/villach
ZVR 650 900 871

Bankverbindung: Bank Austria,
IBAN: AT58 1200 0004 2257 0705

Impressum: Medieninhaber/Herausgeber: ÖAV Zweig Villach | Redaktion: ÖAV Villach, Schanzgasse 3,9500 Villach | Für d. Inhalt verantwortlich: Dr. Klaus Dalmatiner u. Christine Lastin, beide Villach | Titel-Foto: Pyrenäen-Reise „Pico de Aneto“, Otwin Klein | Gedruckt n. d. Richtlinie „Druckerzeugnisse“ d. Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- u. Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933, Villach | Grafik: Michael Kravanja, www.mk-grafik.at | Offenlegung: Medieninhaber ausschließlich Österreichischer Alpenverein Zweig Villach. Unternehmensgegenstand: Information d. Mitglieder d. ÖAV über alpines Geschehen.

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

PEFC zertifiziert
Das Magazin des Alpenvereins Villach stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-364/01
www.pefc.at

© AV-Villach (3)

Im Gespräch mit
GERHARD SCHAAR

Rückblick
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Kletterhalle für Villach
GROSSE BAUFORTSCHRITTE

Ich merke, dass ich mich ganz bewusst in eine andere Lebensphase verändere. Doch das Klettern wird immer ein essentieller Teil von dem sein, was ich mache.

GERHARD SCHAAR

BERG & LEUTE: Blitzlichter ..... S. 4

EIN TAG AUS DEM LEBEN EINES TOURENFÜHRERS:
Klettern, Mountainbiken, Jugend ... . S. 6

IM GESPRÄCH: Gerhard Schaar über das Kletterparadies Maltatal .. S. 10

TOURENBERICHT: 1 Woche Pyrenäen – Ski- & Kulturausflug im Val d'Aran .. S. 12

TOURENBERICHT: Gran Paradiso – Skitour im Aostatal, Italien ..... S. 13

RÜCKBLICK: Jahreshauptversammlung 2017 ..... S. 14

TOUREN-PROGRAMM: Juni–September 2017 ..... S. 15

AUSBILDUNG: Gletscher- & Hochtourenkurs ..... S. 19

DIE G'SUNDE JAUSE AM BERG: Kartoffel-Wildkräuter-Aufstrich ..... S. 20

NEUE INDOOR KLETTERHALLE FÜR VILLACH: Teil 4 ..... S. 21

BERGWETTER: Wann gibt es im Sommer gute Fernsicht? ..... S. 23

GESUNDHEIT: Es zwickt und zwackt unterm Schulterblatt! ..... S. 24

RÜCKBLICKE IN DIE GESCHICHTE DES AV: Schätze des Alpenvereins Villach ... S. 25

FÜR LESE-MURMELTIERE: Alpenvereins-Bücherei ..... S. 27

POWERCARD WANDERN | MTB | SPORTKLETTERTEAM ..... S. 28

NEWS & ACTION: Alpenvereins-Jugend ..... S. 30

...ZU GUTER LETZT: Veranstaltungen & Ausblick ..... S. 32

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG ***21.04.2017, Volkshaus Völkendorf***
Unser Hohes Haus ... ein volles Haus. © WERNER PFEIFER

(Nicht wirklich) hektische Vorbereitungen, damit auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist.

SKIDURCHQUERUNG ***11.–19.03.2017, Val d'Aran, Pyrenäen*** © OTWIN KLEIN
Eh klar: Eine Skidurchquerung ist eine Durchquerung mit Hilfe von Skiern.

STEINBÖCKE AM JÄGERSTEIG GESICHTET
08.04.2017, bei Finkenstein
Eigentlich wollten wir ja am Kanzianiberg die Klettersteige begehen, aber da kam etwas dazwischen. © MARC TIEBOUT

VOLLMOND-WANDERUNG:
11.02.2017, Hundsmarhof
Wie üblich ist ein Ausflug der PowerCard-Gruppe nicht zu übersehen ... © DIETHARD RAUTER

SONNENSCHEIN-WANDERUNG
09.04.2017, Krnici © MARC TIEBOUT
...aber bald gibt es mindestens gleich viele Steinböcke wie PowerCard-Wanderer.

RAINER
KONDITOREI
RESTAURANT

VILLACH, Oberer Kirchenplatz 5 neben der Stadtpfarrkirche gelegen, gemütlicher Sitzgarten, ca. 50 verschiedene Süßspeisen, Mittagsküche, ganzjährig geöffnet: MO–SA 7.00–19.00 Uhr, SO 9.30–19.00 Uhr · Tel. 04242/243 77 · konditorei.rainer@aon.at · www.konditorei-rainer-restaurant.at

Blitz-Lichter

Auch wenn nicht so viel und nicht so lange Schnee lag, wie manche von uns es erwartet hatten, so konnten dennoch viele Veranstaltungen – und wohl gerade deswegen sehr verschiedenartige – in den ersten Monaten dieses Jahres durchgeführt werden. In Vorfreude auf die neue Kletterhalle bemerken wir auch verstärktes Interesse an den Kletterkursen.

SKIHOCHTOUREN ÖTZTALER ALPEN © ALOIS GOLLER
31.3.–3.4. 2017, Ötzi-Fundstelle nahe Hauslabjoch
...und der Ötzi ist auch nicht da. Wohl zu wenig Schnee!

FRÜHLINGSWANDERUNG STATT SKITOUR © PETER KIRCHMAIER
09.04.2017, Knoten / Hohe Grenten Kein Schnee in der Kreuzeckgruppe!

TRAINING AV KLETTERTEAM-NACHWUCHS
20.04.2017, Wahaha © JÖRG GROSCHACHER (3)
Unserem Kletternachwuchs ist es scheinbar egal, ob die Route senkrecht oder waagrecht verläuft. Aber wie waagrecht !?!

SPORTKLETTERN
22.04.2017, Pontebba
Mit der richtigen Vorbereitung gelingt jede Route.

KLETTERN ERWACHSENE MODUL 2 (FORTGESCHRITTENE)
01.04.2017, Klettergarten Arnoldstein
Reges Treiben in den ersten warmen Sonnenstrahlen. Und zum Üben reicht „nicht ganz senkrecht“ auch schon.

EIN TAG AUS DEM LEBEN EINES TOURENFÜHRERS:

Eine Tour führen – eh kein Aufwand …

Im letzten Jahr haben wir in den 4 Ausgaben unserer Zeitung „Auf Tour“ die Teams des AV-Villach vorgestellt. Nun gehen wir einen Schritt weiter und durchleuchten die Tätigkeiten der einzelnen Teams. Wir laden Sie ein, an einem Tag im Leben eines Tourenführers, Hüttenwartes, Wegewartes etc. teilzunehmen. Spannend, was es da alles zu tun gibt …

KLETTERTEAM

MIT JÖRG GROSCHACHER

Sportklettern hat im Villacher Alpenverein schon eine sehr lange Tradition. Deshalb möchte ich unseren Mitgliedern einen Einblick aus der Sicht eines Tourenführers hinter die Kulissen geben. Was sind die Motive, was heißt das für die Vorbereitung, was soll am Ende des Tages dabei heraus kommen, was ist mir dabei wichtig?

Allem voran wird mir oft die Frage gestellt „Warum gehst du klettern, was sind deine Motive? Für mich persönlich gibt es viele Motive, weshalb ich diese Spielform des Kletterns ausübe. Das Erleben und Kennenlernen meiner physischen und psychischen Grenzen, das Naturerlebnis, soziale Kontakte mit anderen Kletterbegeisterten, Gesundheitserhalt sind nur einiger der Punkte, diesen Sport auszuüben.

Viele, die beginnen, sich mit dem Sport zu beschäftigen, kommen rasch zu der Erkenntnis, dass es alleine „mit Festhalten und Loslassen von Griffen“ nicht getan ist. Man muss sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen: „Wie überwinde ich die nächste Stelle, wohin mit meinen Beinen, wie soll ich den Griff festhalten, wie mach ich das?“ Schlussendlich sieht man recht schnell ein, dass das Sportklettern eine multikomplexe Bewegungsform ist, welche sehr rasch und situativ gelöst werden sollte.

Natürlich werde ich auch oft gefragt, wie es mit der Kraft aussieht. Hierzu kann ich nur sagen, dass die Beherrschung einer guten Klettertechnik grundsätzlich wichtiger als die Kraft ist. Aber ich kenne keinen Kletterer, der jemals über den Zustand eines Kraftüberschusses geklagt hätte.

Die Vorbereitungsphase und Nachhaltigkeit. Die Vorbereitungsphase ist bei diesem Sport etwas anders als z.B. beim Wandern oder Skitouren gehen. Wenn ich eine Veranstaltung plane, geht es mir darum, mir zu überlegen, was möchte ich den Teilnehmern beibringen? Welches Ziel sollen sie am Ende erreichen? Gemütliche Kletterausflüge, die richtige Klettertechnik und die Verbesserung von vorhandenem Vorwissen, Krafttraining bis hin zum individuellen Training gehören in meine Planung. Habe ich einen mehrtätigen Kletterausflug in einer Gruppe vor, ist natürlich ein größerer Vorbereitungsaufwand von Nöten, denn die Reservierung der Unterkunft, die Lage und Topografie des Klettergebietes und die Schwierigkeitsgrade der Kletterrouten sind ebenso zu erkunden wie ein Alternativprogramm bei Schlechtwetter.

Apropos Schlechtwetter: Dies spielt eine große Rolle, wenn wir auf den Fels gehen. Da sollten die Witterungsbedingungen trocken und beständig sein.

Allem voran hat die Sicherheit größte Priorität. Besonders in den Vordergrund möchte ich hier folgende Punkte stellen: Wie lange ist der Zustieg? Besteht Absturzgefahr beim Sichern? Beherrschen die Teilnehmer aktuelle Sicherungsmethoden? Mein persönliches Interesse besteht darin, den Teilnehmern mein „ganzen Wissen“ über das Sportklettern zu vermitteln und dabei nie auf den Spaß zu vergessen.

Natürlich liegt es auch im Interesse des Alpenvereins, unsere Mitglieder immer auf dem neuesten Stand zu halten. Deshalb informiere ich meine Teilnehmer immer wieder, was sich auf dem Sektor Material verändert hat und wie man damit umgeht. Um ein größtmögliches Maß an Sicherheit zu gewährleisten, gibt es meinerseits gerne Tipps, um das „Klettern und Sichern“ noch sicherer zu machen.

Am Ende eines oder mehrerer tollen/er Klettertage/s geht nichts über ein gemütliches Beisammensein. Man tauscht sich aus, lässt die Erfolgserlebnisse und Ereignisse Revue passieren und freut sich auf das nächste Mal.

War das Sportklettern früher nur leistungsstarken Alpinisten vorbehalten, möchten wir diesen interessanten Sport Jung und Alt näher bringen. Daher ist es uns sehr wichtig, hier ein möglichst vielfältiges Ausbildungsangebot zu bieten. Die Palette reicht von Tages- und Wochenendausflügen in tolle Klettergebiete, Kletterkursen in der Halle und am Fels, Klettertechnik-Kursen, Kletterkursen speziell für Frauen, Sturztraining bis zu Kinder- und Jugend-Kletterkursen.

Warum wir auf Berge steigen? Weil sie da sind! (Sir Edmund Hillary)

© Christian Inglitsch, AV-Villach

Wir brauchen euch! Ehrenamt im Alpenverein

DANKE!

MOUNTAINBIKE

MIT ALEXANDER HRADETZKY

Der Mountainbike-Sport gewinnt fortwährend an Popularität und Vielfalt. Und genau so facettenreich, wie dieser Sport in all seinen Spielarten mittlerweile ist, so unterschiedlich und einzigartig sind die Tätigkeiten und Erlebnisse, die den Tagesablauf eines Mountainbike-Guides prägen …

Noch nicht am Bike. Als MTB-Guide verbringe ich meine Tage nicht nur mit dem Führen von Touren, auch die Vorbereitung ist essentiell und zeitintensiv. Zu Saisonbeginn erstelle ich zunächst mal den Tourenplan, damit ich immer die zur Jahreszeit passende Tour im Angebot habe – inklusive Ersatzprogramm, falls das Wetter mal nicht mitspielen sollte. Hier verbringe ich durchaus mal mehrere Stunden mit dem Studium von Karten und Webseiten sowie dem Durchforsten alter Touren. Natürlich nutze ich auch den Austausch mit anderen Bikern und Tourenführern als gesellige Möglichkeit, mir Ideen für neue Touren zu holen und mich nebenbei an einem isotonischen Hopfengetränk zu erfrischen. ☺

Zeitnäher zum Führungstermin plane ich die Details wie Anreise, Parkplätze, entspannte Auffahrt, spannende Abfahrt, Einkehr … alles muss bedacht werden. Hier sitze ich ganze Abende über den Karten und vor dem Computer, um die besten Routen und interessantesten Orte zu finden. Meist kommen hierbei auch oft gute Ideen für weitere Touren. Letztendlich erstelle ich noch das Info-Blatt mit der Touren-Zusammenfassung sowie unseren Ausrüstungs- und Sicherheitsregeln, welches die Teilnehmer bei der Vorbesprechung oder über die Kanzlei bekommen.

Endlich am Bike! Natürlich bin ich zwischenzeitlich auch gern am Bike unterwegs, um unbekannte Touren abzufahren und neue Wege zu finden, hier wird das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden. Das sind zwar alles private Touren, ich bin aber doch immer „im Dienst". Auch bei einer Ausfahrt mit Freunden fühle ich mich aufgrund meiner Ausbildung und meines Wissens immer verantwortlich und der „Tourenführer-Modus" wird schnell mal aktiv, wenn es z.B. um fahrtechnische Fragen oder Orientierung geht. Bei sicherheitsrelevanten Themen oder Gefahr passiert das sowieso automatisch, ohne nachzudenken.

Die Touren selbst sind so unterschiedlich wie die Teilnehmer. Manchmal läuft alles wie geplant, oft ist aber auch Improvisationstalent und handwerkliches Geschick gefragt. Da steigt dann der Puls rasant an… ob nun wegen Adrenalin oder doch Endorphinen, hängt von der Situation ab.

Wieder am Bike. Die Touren selbst sind so unterschiedlich wie die Teilnehmer. Manchmal läuft alles wie geplant, oft ist aber auch Improvisationstalent und handwerkliches Geschick gefragt. Da steigt dann der Puls rasant an… ob nun wegen Adrenalin oder doch Endorphinen, hängt von der Situation ab. Am schlimmsten sind auf den ersten Blick sehr schlimm aussehende Stürze. Als einmal bei einer Tour eine routinierte Mitfahrerin plötzlich mit ihrem Bike gleich mehrere Purzelbäume bergab in Richtung einiger größerer Felsblöcke machte, blieb mir fast das Herz stehen. Auch wenn ich mir sicher war, dass ich alles richtig gemacht hatte, war ich doch für das Wohlergehen der Teilnehmer verantwortlich und entsprechend besorgt. Zum Glück nahm in dem Fall aber nur das Bike leichten Schaden und nach ein paar Kabelbindern, einem halben Meter Powertape und einer Verschnaufpause mit Analyse des Wie & Warum waren wir wieder unterwegs. MacGyver wäre stolz auf mich gewesen … ☺

Hin und wieder hat sich auch die Erfahrung mit Tetris als nützlich erwiesen, wenn plötzlich weniger Teilnehmer als geplant mit Auto erschienen und ich als Tourenführer vor dem logistischen Problem stand, zu viele Bikes und Biker in zu wenige Autos aufzuteilen …aber geschafft haben wir's immer. Es sind auch die positiven Momente ein fixer Bestandteil fast jeder Tour, von unerwartet spaßigen Trails und historisch interessanten Orten über atemberaubende Gipfelpanoramen bis hin zu pizzagroßen Parasolen gibt's eigentlich immer etwas, über das wir uns freuen können.

Nicht mehr am Bike. Ein fixes Highlight nach einem Tourentag ist auf jeden Fall die Nachbesprechung am Heimweg bei Pasta oder Pizza. Schwärmen dann die Teilnehmer von der Tour und lassen ihre Lieblingsstellen Revue passieren, ist das für mich der größte Lohn, denn meine Hauptmotivation zum Führen von Touren ist es, diese Glücksmomente und die Leidenschaft am Biken und der Natur anderen näherzubringen und mit ihnen zu teilen … ☺

© AV-Villach

Wir brauchen euch! Ehrenamt im Alpenverein

DANKE!

FORTSETZUNG

EIN TAG AUS DEM LEBEN EINES TOURENFÜHRERS:

JUGENDTEAM

MIT SILKE VAN DER PIPEN & MARC TIEBOUT

Vorneweg ein wenig Erlebnispädagogik-Theorie. In einer Familiengruppe sollte das vorrangige Ziel das gemeinsame Erlebnis sein (und wohl weniger das Gipfelziel). Dies funktioniert sehr gut mittels Naturerfahrung und dazu eignet sich unsere Bergwelt hervorragend. Als Leiter bieten sich zwei mögliche Erlebniskonzepte an: Entweder mittels genauer Anleitung und Planung, oder man sucht das passende Gelände und Ziel aus, der Rest entsteht von alleine aus der Gruppe heraus. Selbstverständlich sind alle möglichen Optionen dazwischen genauso gut. Beim Bergsteigen in all seiner Vielfalt inklusive Klettern, kommt dem Leiter immer die Aufgabe zu, auf die Sicherheit zu achten.

Bei unserer Tourenplanung ist die Kindereignung das vorrangigste Ziel. Das heißt zum Beispiel, dass ein Weg geeignet ist, wenn er die Kinder (gerne auch Eltern ☺) zum Spielen in der Natur oder zum Spielen miteinander animiert. So wie bei unserer Bachbettwanderung. Sobald alle Familien am Treffpunkt sind, stellen wir kurz das gemeinsame Ziel vor und ziehen gemütlich los. In der Praxis sah es dann so aus, dass die Kinder schon längst zusammen im Bachbett beim Spielen waren, bis alle Familien angekommen waren. Nach ca. einer halbe Stunde braucht es dann typischerweise schon eine Pause, da sich der erste große Hunger einstellt. Danach versuchen wir, eine Stunde durchzugehen, um Wegstrecke zu schaffen. Beim Mittagessen erholen sich die Kinder meistens sehr schnell und toben in der Umgebung. Die Eltern ratschen miteinander oder geben den Kindern Hilfestellung beim Spielen, z.B. Wanderstöcke schnitzen, Witze machen, Geschichten erzählen, Lager bauen, oder einfach selber mitspielen.

Bei unserer Tourenplanung ist die Kindereignung das vorrangigste Ziel. Das heißt zum Beispiel, dass ein Weg geeignet ist, wenn er die Kinder (gerne auch Eltern ☺) zum Spielen in der Natur oder zum Spielen miteinander animiert.

Als Leiter versuchen wir, die Gruppe bestmöglich zusammen zu halten, gleichzeitig aber viel Freiraum für Entfaltung zu lassen, die Kinder zu motivieren, auch mal zu trösten. Jederzeit müssen wir die bestmöglichste Sicherheit bei den Touren berücksichtigen. Dabei ist es zum Beispiel wichtig, dass ein Wanderweg für Kinder geeignet ist, andererseits muss er gleichzeitig Abenteuer zulassen. Ähnlich geht's dann weiter mit Klettern und Klettersteigen, wo unser Konzept aus Ausbildung und genauer Auswahl (brüchiges Gelände ist tabu) besteht.

Die Familiengruppe zu starten und anzuschieben, hat einiges an Mühe gekostet. Es macht uns sehr viel Spaß, wir können uns gar nicht vorstellen, dass es sie erst seit zwei Jahren gibt, und wir freuen uns über die vielen gemeinsamen Touren. Auch langweilig wird uns nicht! Die Kinder (Jahrgänge ca. 2007–2009) werden jedes Jahr ein Jährchen älter und es ergeben sich immer neue Möglichkeiten.

© AV-Villach

K. MASCHKE GmbH

Elektrotechnik maschke Villach

- Sämtliche Installationen
- Blitzschutz
- Tag-und-Nacht-Störungsdienst
- Gebäudetechnik
- Antennenbau
- Netzwerktechnik

9500 Villach, Italienerstraße 56
+43 (0) 4242 / 23 359
www.elektro-maschke.at

OMYA

DIE WELT DES CALCIUMCARBONATES

Herstellung von Füllstoffen und Pigmenten für die Papier-, Farben-, Lack- und Kunststoffindustrie

Omya GmbH Österreich
A-9722 Gummern, Gersheim Straße 1-2
Tel ++43/4258/855-0, Fax ++43/4258/855-199
www.omya.com

SPORT, WIE ICH IHN WILL

ZU HAUSE | UNTERWEGS | IM STORE

www.gigasport.at

giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

NUR BIS 30. JUNI 2017

-15%

AUF WASSERFESTE OUTDOOR-JACKEN

Online-Code: GS17-15AV

Gültig bei einem Jacken-Einkauf ab € 100.- ,nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

BERGSCHUH EINTAUSCHBONUS

BIS ZU **30.-** für Ihre gebrauchten Bergschuhe beim Kauf eines neuen Paares.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis 30.September 2017 - auch online via Click&Collect einlösbar.

GIGASPORT | BRUNO-KREISKY-STRASSE 25| 9500 VILLACH

Im Gespräch

CHRISTINE LASTIN | HELMUT LANG

mit Gerhard Schaar über das Kletterparadies Maltatal

In dieser Ausgabe widmen wir uns dem Klettern und dem größten Klettergebiet Kärntens, dem Maltatal – dessen Erschließung zu einem sehr großen Teil einer Person zu verdanken ist, nämlich dem gebürtigen Maltataler Gerhard Schaar; dieser erkannte sehr bald das Kletterpotenzial in seiner Heimatgemeinde. Ab dem Jahr 1996 begann er in dem Gebiet mit dem systematischen Erschließen der Klettermöglichkeiten und er schuf bis heute über 400 Kletter-und Boulderrouten. In diesem Interview mit Gerhard Schaar dürfen wir etwas mehr über den bemerkenswerten Maltataler Kletterfex erfahren.

Vor über 100 Jahren war Frido Kordon im Maltatal als bergsteigerischer Erschließer tätig. Als welchen Erschließer würdest du dich bezeichnen?

Gerhard Schaar: Der Hinweis auf Frido Kordon macht mich auf eine interessante Parallele aufmerksam, die mir bisher noch nicht aufgefallen ist. Während Frido Kordon die Gegend erwandert und Gipfel bestiegen hat, verfolgte ich aus der Sicht eines heute lebenden Menschen das Ziel, gemeinsam mit Freunden interessante Kletterrouten zu erschließen und mich auf diese Weise zu verwirklichen.

Kannst Du einige dieser Freunde nennen, die dich bei deiner Tätigkeit begleitet haben?

Gerhard Schaar: Ich habe am Beginn meiner Entwicklung auf dem aufgebaut, was Kletterer vor mir gemacht haben. Da gibt es eine Gruppe rund um den Karger Franz, Otmar Baier, den Krenn Alois und den Purat Rudl. Ohne die Gruppe hätte es den Keim für das Klettern im Maltatal nie gegeben. Auch der Pucher Markus ist in weiterer Folge noch zu nennen. Heute klettere ich mit verschiedenen Freunden aus ganz Österreich, vor allem aber mit Elias Umundum.

Du meintest, dass ihr den Keim gesetzt habt. In welche Richtung soll oder wird sich dieser Keim voraussichtlich entwickeln können?

Gerhard Schaar: Ich glaube, dass man das in mehreren Ebenen zu beurteilen versuchen müsste. Wenn ich es von mir aus betrachte und berücksichtige, dass ich 2015 den Kletterführer Maltatal geschrieben habe, ist die Entwicklung für mich derzeit abgeschlossen.

Wenn man die zweite Ebene betrachtet, nämlich wohin sich das Klettern im Maltatal entwickeln wird, so muss man vorerst einmal schauen, wie es in der Kletterszene ankommt. Es klettern viele Einheimische und der Kletterführer bringt viel mehr Gäste ins Maltatal. Wie sich das entwickeln wird, liegt dann an den Touristikern. Ich glaube nicht, dass unsere Betriebe verstehen, welche coolen, nachhaltigen Angebote es da gibt. Das beste Negativ-Beispiel ist ja unsere Wildruhezone im Maltatal, wo im Vorfeld kein einziger der Betriebe gesagt hat: Horcht einmal zu, wenn da jetzt 2000 Nächtigungen im Winter wegfallen, betrifft das ja nicht die Eiskletterer, die haben halt „nur“ drei oder vier Eisfälle weniger, sondern, wen es wirtschaftlich wirklich trifft, das bin ja ich selbst.

Du hast mit einigen Partnern das Klettergebiet erschlossen. Hat es bei der Erschließung Probleme mit den Grundbesitzern gegeben und wie sah die Finanzierung aus?

Gerhard Schaar: Diese Erschließungstätigkeit ist mittlerweile über 25 Jahre gelaufen. Am Anfang hat man einfach einmal „den alten Bauern gefragt“. Der hat gesagt „Ja, ja, tua lei“. Aus den paar Touren, die ich gemacht habe, sind später ganze Klettergärten geworden. Damit wurde das Maltatal eine interessante Destination. Es sind mehr Leute gekommen und damit auch die Probleme, wie überall sonst

STECKBRIEF

Aufgewachsen im idyllischen Maltatal, erwachte in Gerhard Schaar schon in jungen Jahren die Liebe zu den Bergen. Mit 17 Jahren erfasste ihn das Kletterfieber, das ihn bis heute nicht mehr losließ.

In knapp 20 Jahren entwickelte er, unterstützt durch treue Wegbegleiter und Freunde, das Maltatal zu einem der größten Klettergebiete Kärntens. Mit Vorträgen, seinen Sponsoren und dem Verkauf des Maltatal Kletterführers leistete er einen substantiellen Anteil zum Aufbau des „Kletterjuweles“ in seiner heutigen Form. Nebenbei schloss er sein Studium ab, arbeitete als Marketingmanager, reiste mehrmals um die Welt, ging auf Expedition und eroberte große Berge und sehr schwierige Klettertouren. Derzeit lebt er wieder in Kärnten und arbeitet für die Wörthersee Tourismus GmbH bzw. führt den Onlineshop www.rockstore.at

Kletterführer Maltatal: Das Maltatal bietet unzählige, qualitativ erstklassige Kletter- und Bouldermöglichkeiten! Gerhard Schaar hat in der Erstauflage seines Kletterführers alle Informationen über die Sparten Bouldern, Sportklettern & Alpinklettern zusammengetragen. Auf 240 Seiten stellt er gut 400 Sportkletter-Seillängen an 12 Massiven, etwa 200 Boulderprobleme sowie alle erwähnenswerten Alpinrouten vor.

© Gerhard Schaar (3)

GANZ PRIVAT

Was ist für dich Glück? Das Glück zu teilen.

Dein emotionalstes Erlebnis am Berg? Ich würde sagen, das sind zwei Erlebnisse. Das eine war die Route Zodiac im Yosemite, in fünf Tagen als Abschluss meiner Weltreise. Wie ich da den Gipfel erlebt habe, bin ich einmal auf die Knie gegangen und habe einfach nur geweint. Weil da so viel hochgekommen ist, alles, was ich da in 14 Monaten erlebt habe und das hat am Ausstieg seinen eindeutigen Abschluss gefunden. Das zweite war die Erstbesteigung eines Sechstausenders in Indien, mit meiner Freundin und gegen ziemlich wilde Wetterkapriolen.

Welcher Gegenstand, neben der Notfallausrüstung, darf in deinem Rucksack nicht fehlen? Gummibärchen.

Längste/schwierigste Tour in deinem Leben? Der Versuch, den Free Rider El Capitan Rotpunkt zu klettern. 33 Seillängen, einfach nur wild, kann ich sagen. Und es ist beim Versuch geblieben.

Wie lange dauert deine Gipfelrast? Wenn es schön ist, eine Stunde. Wenn der Blitz kurz davor ist, dir in den A… zu fahren, gar nicht.

Carbon oder Kondition? Immer beides. Wenn es leicht ist, Kondition. Wenn es schwierig ist, wird man sich ohne gute Ausrüstung wie z.B. beim Big Wall Klettern extrem schwer tun. Es wird immer beides sein, eine Mischung. **Danke, das war eine ehrliche Antwort.**

auch in Österreich. Während sich der Tourismus aber in den anderen Regionen Österreichs um Regelungen gekümmert hat, ist im Maltatal viel zu wenig passiert und es wird nach wie vor stiefmütterlich behandelt.

Zu den finanziellen Fragen: Die Investitionssumme in die Kletter-Infrastruktur, welche von allen Erschließern gemeinsam geleistet wurde, bewegt sich bei stolzen ca. € 250.000,-, wenn die Arbeit eingerechnet wird, die Materialkosten bei ca. € 75.000,-. Bei der Finanzierung hat es eine kleine Materialunterstützung von der IG Sportklettern und vom Alpenverein gegeben. 95 % aller meiner Routen wurden jedoch aus Eigenmitteln, über den Kletterführer und meine Sponsoren, finanziert.

Wie ist das in weiterer Folge mit der Sanierung der Routen, das gibst du ab, das obliegt anderen, oder?

Gerhard Schaar: Die Antwort lautet ganz einfach: Bei den „gewachsenen", nicht gepachteten Gebieten gibt es wie im Rest von Österreich einfach keine Betreuung. Bei den gepachteten Klettergärten im Maltatal weiß aber kein Mensch, wie das eigentlich geregelt ist. Es gibt leider kein Konzept, kein System und keine offene Kommunikation mit der Kletterszene auf Augenhöhe. Der Alpenverein und die Gemeinde wären hier als Pächter klar die Klettergarten-Halter. Es wurde bis dato nur der Klettergarten Kreuzwand saniert. Aber leider nicht ganz fertig und ohne Info-Tafeln, nette Rastmöglichkeiten oder eine feierliche Einweihung. In allen weiteren geregelten Gebieten dümpelt alles einfach vor sich hin. Man kann dies nur mit Bedauern zu Kenntnis nehmen.

Du hast den Maltatal-Führer öfter erwähnt und dass es einmal eine Neuauflage geben wird. Das heißt, ist der jetzt schon vergriffen, ausverkauft, oder?

Gerhard Schaar: Der Kletterführer Maltatal war im Jahr 2016 in Österreich einer der erfolgreichsten Kletterführer. In nur knapp 15 Monaten sind 2500 Stück verkauft worden und es kamen seither auch viele tausend Klettertouristen ins Tal, der Zuspruch ist deutlich sichtbar. Im Verlag gibt es folglich keinen Führer mehr, im Online-Store „Rockstore.at" kann man die letzten Exemplare noch kaufen.

Wie sind deine Pläne für die nächste und ferne Zukunft? Du hast ja viel erlebt, fast ein ganzes Klettergebiet erschlossen, bist um die ganze Welt gereist, was gibt es jetzt noch für Pläne? Aufregendes, Spannendes?

Gerhard Schaar: Ich würde es gerne etwas ruhiger angehen. Ich merke, dass ich mich ganz bewusst in eine andere Lebensphase verändere. Doch das Klettern wird immer ein essentieller Teil von dem sein, was ich mache.

Noch eine letzte Frage, die unsere Leser interessieren wird: Wer waren deine Vorbilder?

Gerhard Schaar: Am Beginn meines Kletterlebens war es Karger Franz, später ein Freund aus dem Gitschtal, der Jost Georg. Und schließlich möchte ich die Abenteuer-Kletterer der ersten Generation nennen, Kurt Albert und Wolfgang Güllich, die mich mit ihren Reisen extrem nachhaltig geprägt haben.

Wir danken dir für das offene Gespräch und wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

© Gerhard Schaar (3)

Mit Ines Peschel bei der Erstbesteigung des ca. 6.000 m hohen Kurt Albert Peak (Miyar Valley / Himachal Pradesh / Indien)

1 Woche Pyrenäen

Ski- und Kulturausflug im Val d'Aran

Genuss-Skitouren in der Bergwelt von Val d'Aran, Besteigung des Pico de Aneto (3.404 m) sowie ein Einkaufsbummel bei mediteranem Flair in Barcelona sind die Highlights einer unvergesslichen Ski- und Kulturreise in den Pyrenäen.

HARRY WIESER

Der Pico de Aneto ist mit 3.404 Metern der höchste Berg der Pyrenäen und erstaunlicherweise nur einer von etwa 200 weiteren Dreitausendern. Da die Reise und die Skitouren von Otwin & Harry wieder bis ins kleinste Detail vorbereitet wurden, musste nur bei einer nicht geplanten Nebeltour das Tamagotchi aktiviert werden. Tuk de Salana (2.405 m), Tuca de Mulleres (3.013 m), Pico de Aneto (3.404 m) und Tuc Port de Vielha (2.650 m) waren wunderschöne Gipfel, die nach unzähligen Spitzkehren, teilweise mit Steigeisen und einer Gratwanderung am schnell angebrachten Seilgeländer bestiegen wurden. Bei den Abfahrten im einzigartigen spanischen Schnee machten wir intensivste Naturerfahrungen – auch die Erfahrung, Ski zu tragen, blieb nicht verborgen.

Wunderschöne Gipfel, die nach unzähligen Spitzkehren, teilweise mit Steigeisen und einer Gratwanderung am schnell angebrachten Seilgeländer bestiegen wurden.

Gefahren wurde mit zwei ausgeliehenen VW-Bussen, ohne Schneeketten und mit unserem Otti als Navigator. Gemietet hatten wir ein Haus, eingezogen sind wir in ein Häuschen, ein wenig eng und klein. Klaus hatte das Privileg eines Schnarcher-Einzelzimmers, während die anderen sich still im Häuschen verteilten. Heidi, unsere Haubenköchin, fühlte sich für unser leibliches Wohl zuständig, Harry für den spanischen Kaffee, der Rest für´s Genießen.

Viel zu schnell verging die Zeit. Kaum hatten wir am letzten Tag ein bisschen in Barcelona mediteranes Flair geschnuppert, waren wir auch schon wieder zurück in Venedig. „Es war eine super Woche!" Das war das einstimmige Ergebnis bei einem abschließenden Abendessen in Udine.

© Av-Villach (4)

Gran Paradiso

Skitour im Aostatal, Italien

5 Tage in den Grajischen Alpen mit dem Ziel: Gran Paradiso! Das war das diesjährige Vorhaben 11 hochmotivierter Skitourengeher, um vielleicht den Osterhasen dort zu treffen.

KARINA RANGGER

Nach langer Anreise starteten wir zu Fuß der Sonne entgegen, welche uns die nächsten Tage begleiten durfte. Leider gab es am 2. Tag einen verletzungsbedingten Ausfall, welcher mit Hilfe der Gruppe und des Notarzthubschraubers perfekt gemanagt wurde.

Am 3. Tag stand die Königsetappe mit dem Ziel Gran Paradiso (4061 m) an. Mit viel Motivation, Liedern, Müsliriegeln und Schmalz schafften alle den Gipfel und konnten endlich die Madonna umarmen. Überglücklich ging es in die ebenso anstrengende Abfahrt, welche top gemeistert wurde. Belohnt wurden wir mit Firn im unteren Teil.

Die Abende verbrachten wir mit Geprächen und lustigen Kartenspielen, auch das Dehnprogramm durfte nicht fehlen, um am nächsten Tag wieder fit zu sein. Es folgten noch 2 Tage mit teils technisch anspruchsvollen Passagen, welche neben guter Spitzkehrentechnik auch Schwindelfreiheit forderten. Die Motivation der Gruppe war unser Motor. Am letzten Übergang fielen wir uns überglücklich in die Arme. Stolz konnten wir sein, fast 6000 hm in 5 Tagen, für viele der erste 4000er und eine tolle Gruppe. Es war ein wirklich einzigartiges Erlebnis! Danke an alle und natürlich besonders an unsere Tourenführer Gerhard und Harry.

Mit viel Motivation, Liedern, Müsliriegeln und Schmalz schafften alle den Gipfel und konnten endlich die Madonna umarmen.

DIE ETAPPEN

01 Valnontey – Rifugio Vittorio Sella 2.588 m

2:10 h | 900 hm | 5,5 km

02 Rifugio Vittorio Sella 2.588 m – Gran Serra 3.552 m – Biwak Sberna 3.414 m – Rifugio Chabod 2.750 m

8:00 h | 1.500 hm | 16 km

03 Rifugio Chabod 2.750 m – Gran Paradiso – Rifugio Vittorio Emanuele II 2.735 m

8:00 h | 1.400 hm | 16 km

04 Rifugio Vittorio Emanuele II 2.735 m – Col del Gran Paradiso 3.345 m – Biwak Ivrea 2.770 m – Colle dei Becchi 2.990 m – Rifugio Pontese 2.200 m

6:00 h | 1.100 hm | 16 km

05 Rifugio Pontese 2.200 m – Colle di Teleccio 3.304 m – Lillaz 1.617 m

7:00 h | 1.200 hm | 20 km

WERNER PFEIFER

Das war die Jahreshauptversammlung 2017

Der Alpenverein Villach wächst: steigende Mitgliederanzahl, mehr Ehrenamtliche, Jugendanteil steigt und eine positive finanzielle Bilanz wird ausgewiesen, Aufstieg zur Großsektion

Eine Jahreshauptversammlung läuft zwar streng nach Tagesordnungspunkten ab, jedoch die Präsentationen der ReferentenInnen waren eine Augenweide. Das Gesprochene mit Bildern und Texten auf der Leinwand hervorgehoben und Diethard Rauter (PowerCard-Wandern) – von J. Gfreiner als Flaggschiff des Alpenvereins bezeichnet - untermalte seinen Vortrag sogar mit Musik. Zu den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gesellten sich diesmal rd. 100 Mitglieder, der Saal war voll. Von 129 Jubilaren (25–70 Jahre) wurden an 25 Jubilare die Ehrenurkunde, Ehrenabzeichen, ein Flascherl Wein, Blumen von 1.Vorsitzenden Dr. Klaus Dalmatiner, Gemeinderätin Carmen Strauss und 3. Vorsitzender Christine Lastin persönlich übergeben. Allen Jubilaren ein herzliches Dankeschön für ihre langjährige Treue zum Alpenverein.

▲ „Flaggschiff" Diethard Rauter

▲ Jubilar 70 J. Helmut Grall

▲ Jubilar 70 J. Elisabeth Siebler

© AV-Villach (3)

▶ AUSFÜHRLICHER BERICHT+FOTOS AUF UNSERER HOMEPAGE UNTER FOTOS

EHRUNGEN:

70 JAHRE Mag. Erika **Endl**, Helmut **Grall**, Elisabeth **Siebler**

60 JAHRE KR Dir. Horst **Burgstaller**, Dr. Ingo **Fluck**, Waltraud **Handl**, Gertrude **Hrast**, Dr. Bernhard **Klimesch**, Erika **Putz**, Grete **Schulzer**, Ingrid **Spannraft**, Walter **Staunig**, Elfriede **Thiel**, Erika **Uggowitzer**, Johann **Zinell**

50 JAHRE Harald **Ehmann**, Mag. Helmut **Gfrerer**, Werner **Himly**, DI Siegfried **Hrast**, Helga **Janach**, Adolf **Jonach**, Elfriede **Kammersberger**, Dr. Wilfried **Klammer**, Eleonore **Leipold**, Barbara **Martinschitz**, Josef **Martinschitz**, Gerhard **Mereiter**, Erna **Mrak**, Dkfm. Helga **Mrkvicka**, DI Siegfried **Neuwirth**, Ulrike **Plasounig**, Dietmar **Regatschnig**, Franz **Steinacher**, Rosalia **Steurer**, Alois **Stückler**, Maria **Thaler**, Josef **Töscher**, Dr. Peter **Zdesar**, Gudrun **Zollner**

40 JAHRE Ekhard **Aichinger**, Heimo **Artl**, Mag. Elisabeth **Babin**, Wolfgang **Bardohl**, Dr. Christel **Buchinger**, Blandine **Fink-Jannach**, Karin **Fuchs**, Dr. Klaus **Haar**, Christine **Haselsberger**, Mag. Martin **Himly**, Herwig **Huber**, Alexander **Jaklitsch**, Johann **Jauernig**, Walter **Klimbacher**, Herta **Königsbauer**, Mag. Dieter **Lang**, Heinz **Lassnig**, Andrea **Meschnigg**, Karl **Michor**, Fritz **Orter**, Roland **Orter**, Mag. Siegrun **Poellinger**, Ing. Hans Josef **Possegger**, DI Karl **Pühringer**, Andrea **Regenfelder**, Joachim **Stattmann**, Dr. Karl-Hans **Steiner**, Mta Lore **Steiner**, Ing. Manfred **Striedinger**, Thea **Wenigmann**, Peter **Wohlmuther**, Erika **Wulschnig**, Martin **Zeipper**

25 JAHRE Kristina **Albel**, Otto **Albel**, Rudolf **Ambros**, Angelika **Anderle**, Dr. Elmar **Aschauer**, Nicole **Brandstätter**, Pierre **Brandstätter**, Rosemarie **Brandstätter**, Johannes **Bräuer**, Ferdinand **Buchas**, Hannelore **Buchas**, Gerda **Burian**, Mag. Nicole **Cernic**, Wilfried **Deisinger**, Sigrid **Eder**, Gudrun **Egger**, Gerald **Eibinger**, Christiane **Fleiss**, Ing. Johann **Fritz**, Josefine **Galsterer**, Dr. Stefan **Gamerith**, Margit **Glantschnig**, Hans **Griesser**, Margit **Griesser**, Sabrina **Griesser**, Theresia **Hermann**, Hermann **Holzer**, Siegfried **Jost**, Karl **Käfer**, Alexander **Kaimbacher**, Leonhard **Kleewein**, Hermann **Koch**, Kasimir **Kulterer**, Michael **Lagger**, Dr. Johann **Luschnig**, Mag. Robert **Meixner**, Ernst **Morgenfurt**, Jutta **Morgenfurt**, Helmut **Müllner**, Brigitte **Nadrag**, Dr. Josef **Neugebauer**, Karin **Neugebauer**, Peter **Novak**, Horst **Petritz**, Christina **Petschacher**, Ing. Josef **Petschar**, Dr. Barbara **Rangetiner**, Werner **Rauch**, Peter **Rossmann**, Sigrid **Santner**, Josef **Schweighofer**, Dr. Sonja **Smolak-Loidl**, Mag. Tanja **Steinmetz-Rauter**, Renate **Struger**, Silvia **Temel**, Gerd **Wassertheurer**, Ing. Horst **Wrona**

Alpinteam | Wanderungen, Bergtouren

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Führung	VB
17136	10.06.	**Loibler Baba**	W mittel	Kirchmaier Peter	Info beim TF, T: 0676-6127058
17063	11.06.	**Monte Arvenis**	BT leicht	Carbone Nicola	Info im AV-Büro
17137	17.06.	**Wangenitztal**	BT mittel	Schönfelder Stefan	Info beim TF, T: 0650-9495663
17138	18.06.	**Cime piccole di Rio Bianco**	BT schwer	Weilguni Patrick	Di 13.06. | 18.30
17139	18.06.	**Val Romana**	BT mittel	Unterlechner Marion	Di 13.06. | 18.30
17141	24.06.	**Böses Weibele** (Hochstein-Lienz)	BT mittel	Schönfelder Stefan	Info beim TF, T: 0650-9495663
17096	25.06.	**Höhlentour**	HöT mittel	van der Heijden Peer	Info bei info@hundamberg.at
17145	02.07.	**Planica-Sleme**	BT mittel	Sodamin Sabine	Do 29.06. | 18.30
17209	02.07.	**Arrcher Radexpress** – Radtour Ktn. Unterland	Rad leicht	Gabriel Wolfgang	Info im AV-Büro
17148	08.07.	**Kulturwanderung** (Dobratsch)	W leicht	Dalmatiner Klaus	Info im AV-Büro Ams: 3.7.
17149	09.07.	**Radstädter Tauern/Lungauer Kalkspitze**	BT mittel	Kirchmaier Peter	Do 06.07. | 19.00
17151	15.07.	**Staff**	BT mittel	de Pasqualin Jasmin	Do 13.07. | 19.00
17154	23.07.	**Hochkreuz**	BT mittel	Bäck Klaus	Do 20.07. | 19.00
17157	30.07.	**Gradental**	BT mittel	Schönfelder Stefan	Info beim TF, T: 0650-9495663
17162	12.-14.8.	**Berg- u. Wandertouren Südwiener Hütte**	BT mittel	Kirchmaier Peter	Di 08.08. | 19.00 Ams: 20.7. | **60 €**
17166	19.08.	**Kulturwanderung** (Ratitovec - Škofja Loka)	W leicht	Dalmatiner Klaus	Info im AV-Büro Ams: 14.8.
17167	19.-20.8.	**Säuleck**	BT schwer	Weilguni Patrick	Do 17.08. | 18.30 | **90 €**
17170	20.08.	**Nockrunde** (Stuben-/Saueregg-/Seenock)	BT mittel	Sodamin Sabine	Do 17.08. | 18.30
17164	26.08.	**Von der Kaverne in die Taverne "Na Robu"**	W leicht	Pallasmann Karl	Info im AV-Büro
17172	27.08.	**Wolayersee** (über Valentinalm)	BT mittel	de Pasqualin Jasmin	Do 24.08. | 18.30
17175	02.09.	**Vetta bella / Schönkopf**	BT schwer	Pfeifer Werner	Do 31.08. | 18.30
17178	9.-10.9.	**Genusstour durch das Gößnitztal**	BT mittel	Schönfelder Stefan	Do 31.08. | 18.00 | **90 €**
17179	10.09.	**Roter Beil** (Kreuzeckgruppe)	W mittel	Kirchmaier Peter	Do 07.09. | 19.00
17183	17.09.	**Dobratsch** (über Aloisiasteig)	BT schwer	Wieser Harald	Do 14.09. | 18.30
17185	23.09.	**Zwischenelendscharte** (Elendtäler)	BT mittel	Schönfelder Stefan	Info beim TF, T: 0650-9495663
17198	24.09.	**Monte Chiavals Umrundung**	BT mittel	Schnabl Ines	Do 21.09. | 18.30
17186	30.09.	**Cima delle Cenge / Hochstelle**	BT mittel	Pfeifer Werner	Do 28.09. | 18.30
17199	01.10.	**Stagor, Lenkspitze** (Kreuzeckgruppe)	BT mittel	Lastin Christine	Do 28.09. | 19.00
17188	07.10.	**Freiberg** (Karawanken)	BT mittel	Unterlechner Marion	Do 05.10. | 18.30
17191	08.10.	**Col Gentile** (Karnische Alpen)	BT mittel	Carbone Nicola	Info beim TF, T: +39 347-8448909
17192	14.10.	**Palnock - Mirnock**	BT mittel	Schönfelder Stefan	Info beim TF, T: 0650-9495663
17190	15.10.	**Mittelkarnische Alpen**	W mittel	Kirchmaier Peter	Info beim TF, T: 0676-6127058
17193	22.10.	**Eckwand**	BT mittel	Imhof Gerd	Do 19.10. | 18.30
17194	26.10.	**Wanderung zum Nationalfeiertag**	W mittel	Kirchmaier Peter	Info beim TF, T: 0676-6127058
17195	12.11.	**Herbstwanderung**	W leicht	Kirchmaier Peter	Info beim TF, T: 0676-6127058

Alpinteam | Hochtouren

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Führung	VB
17107	23.-25.6.	**Gletscher-/Hochtourenkurs**	HT Kurs mittel	Schnabl Ines	Di 20.06. | 18.30 | **190 €**
17161	12.-15.8.	**Silvretta Durchquerung**	HT schwer	Schnabl I./Presser G.	Di 08.08. | 18.30 | **250 €**
17196	18.-20.8.	**Hochtouren Venedigergebiet**	HT schwer	Goller Alois	Do 10.08. | 19.00 Anm: 8.8. | **150 €**
17197	9.-10.9.	**Überschreitung Ankogel u. Hochalmspitze**	HT schwer	Goller Alois	Do 07.09. | 19.00 Anm: 31.8. | **80 €**

ABKÜRZUNGEN

Anm	Anmeldung	CY	Canyoning	KSt	Klettersteig
Ams	Anmeldeschluss	HT	Hochtour	PP	Parkplatz
BT	Bergtour	HöT	Höhlentour	TP	Treffpunkt
BW	Bergwandern	K	Klettern	VB	Vorbesprechung
		KT	Klettertour	W	Wandern

MITMACHEN – ANMELDEN: **Rechtzeitige Anmeldung** im AV-Büro ❋ Anmeldung ist gültig nach Bezahlung des Beitrages ❋ Beschränkte Teilnehmerzahl beachten ❋ Vorbesprechung im AV-Büro besuchen

SCHWIERIGKEITEN: **leicht:** Tour ohne Schwierigkeiten, meist Wanderungen auf gut begehbaren Wegen. ❋ **mittel:** Tour mit mind. 1000 Höhenmetern, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig. ❋ **schwer:** lange, anstrengende Tour, gutes technisches Können und beste Kondition

Alpinteam | Klettersteige

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Führung	VB
17135	07.06.	**Klettersteig Abend** (Rotschitza)	Kst leicht	Macher Maj-Britt	Info beim TF, T: 0650-5122505
17140	20.06.	**Klettersteig Abend** (leichte Tour)	Kst leicht	Köchl Marion	Info beim TF, T: 0664-88751133
17142	25.06.	**Montasch Leiterweg**	KSt mittel	Macher Maj-Britt	Do 22.06. | 19.00
17143	27.06.	**Klettersteig Abend** (leichte Tour)	Kst leicht	Köchl Marion	Info beim TF, T: 0664-88751133
17146	04.07.	**Klettersteig Abend** (schwere Tour)	Kst schwer	Köchl Marion	Info beim TF, T: 0664-88751133
17147	8.-9.7.	**Klettersteigwochenende Karnische Alpen**	KSt mittel	Carbone Nicola	Do 06.07. | 19.00 Ams: 1.7. | **90 €**
17150	11.07.	**Klettersteig Abend** (schwere Tour)	Kst schwer	Köchl Marion	Info beim TF, T: 0664-88751133
17112	15.07.	**Klettersteigkurs Basics**	KSt Kurs leicht	Goller Alois	Do 13.07. | 19.00 | **40 €**
17113	16.07.	**Klettersteigkurs Sicherungstechnik**	KSt Kurs mittel	Goller Alois	Do 13.07. | 19.00 | **40 €**
17114	16.07.	**Klettersteigkurs Schwierige Stellen**	KSt Kurs schwer	Macher Maj-Britt	Do 13.07. | 19.00 | **25 €**
17103	Termin auf Anfrage	**Klettersteig "Qualifikation"**	schwer	Goller Alois	Info beim TF, T: 0650-7006010 | **10 €**
17152	18.07.	**Klettersteig Abend** (schwere Tour)	Kst schwer	Köchl Marion	Info beim TF, T: 0664-88751133
17153	23.07.	**Mojstrovka**	KSt leicht	Köchl Marion	Do 20.07. | 17.30
17155	25.07.	**Klettersteig Abend** (schwere Tour)	Kst schwer	Köchl Marion	Info beim TF, T: 0664-88751133
17115	29.07.	**Klettersteigkurs Tour** (vorauss. Däumling)	KSt Kurs mittel	Kasebacher Gernot	Do 27.07. | 19.00
17156	30.07.	**Hohe Warte** (Weg der 26er)	Kst schwer	Imhof Gerd	Do 27.07. | 18.00
17158	01.08.	**Klettersteig Abend** (schwere Tour)	Kst schwer	Köchl Marion	Info beim TF, T: 0664-88751133
17159	06.08.	**Pirknerklamm**	Kst mittel	Auer Daniel	Info beim TF, T: 0650-2492424
17160	08.08.	**Klettersteig Abend** (leichte Tour)	Kst leicht	Auer Daniel	Info beim TF, T: 0650-2492424
17163	12.08.	**Hochstuhl**	Kst leicht	Auer Daniel	Do 10.08. | 19.00
17168	19.08.	**Lärchenturm / Koschutnikturm**	Kst schwer/leicht	Kasebacher Gernot	Do 17.08. | 19.00
17171	22.08.	**Klettersteig Abend** (Däumling)	Kst mittel	Auer Daniel	Info beim TF, T: 0650-2492424
17173	27.08.	**Cellon** (Gressl + Senza Confini)	Kst schwer	Auer Daniel	Do 24.08. | 19.00
17174	29.08.	**Klettersteig Abend** (schwere Tour)	Kst schwer	Auer Daniel	Info beim TF, T: 0650-2492424
17176	03.09.	**Kanin**	Kst mittel	Imhof Gerd	Do 31.08. | 18.00
17177	05.09.	**Klettersteig Abend** (schwere Tour)	Kst schwer	Auer Daniel	Info beim TF, T: 0650-2492424
17180	10.09.	**Vrh nad Škrbino-Tolminski Kuk**	KSt schwer	Carbone Nicola	Do 07.09. | 19.00
17182	17.09.	**Via Italiana + Mangart**	KSt mittel	Macher Maj-Britt	Do 14.09. | 19.00
17184	23.-24.9.	**Drachenwand und Attersee Klettersteig**	Kst schwer	Auer Daniel	Di 19.09. | 19.00 Ams: 14.9. | **90 €**
17187	07.10.	**Türkenkopf**	Kst schwer	Macher Maj-Britt	Do 05.10. | 19.00

Alpinteam | Klettern Alpin, Sportklettern

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Leitung	VB	Beitrag
	24.05.-05.07.	**Betreutes Klettern,** jed. Mi., Ort: siehe Website				
17106	10.-11.6.	**Felskurs 2.Teil** – Plaisirklettern Grazer Bergland	K Kurs mittel	Groschacher Jörg	Di 06.06. | 18.30	**110 €**
17144	30.06.	**Mobile Sicherungsmittel**	K Workshop	Groschacher Jörg	Di 27.06. | 18.30	**40 €**
17108	7.-9.7.	**Felskurs 3.Teil** – Alpines Klettern (Dolomiten)	K Kurs mittel	Presser Gerhard	Di 04.07. | 18.30	**220 €**
17110	15.07.	**Sportkletterausflug Val Romana**	K mittel	Pall Alexandra	Do 13.07. | 18.30	
17109	29.-30.7.	**Alpine Ausbildung f. Fortgeschrittene**	K Kurs mittel	Vospernik Jürgen	Do 27.07. | 18.30	**40 €**
17165	13.08.	**Wischberg** (N/O Schlucht)	K schwer	Bäck Klaus	Do 10.08. | 19.00	**20 €**
17169	19.08.	**Montasch Westwand**	K schwer	Wieser Harald	Do 17.08. | 18.30	**20 €**
17111	26.08.	**Sportkletterausflug Val Romana**	K mittel	Pall Alexandra	Do 24.08. | 18.30	
17181	16.09.	**Mittagskogel N/O Grat**	K mittel	Groschacher Jörg	Di 12.09. | 18.30	**20 €**
17189	07.10.	**Weißenbachspitzen Südanstieg**	K schwer	Groschacher Jörg	Di 03.10. | 18.30	**20 €**

ANMELDUNG BITTE IMMER BIS SPÄTESTENS ZUR VORBESPRECHUNG.

Sportklettern | Wettkampfteam

VA-Nr.	Starttermin	Zielgruppe	Kursleitung	Einheiten	Dauer	Beitrag
17079	Einstieg	**Hoffnungsteam**	Hausherr Hannes	2 x Woche	1-2 Std	auf Anfrage
17080	jederzeit	**Nachwuchsteam**	Hausherr Hannes	2 x Woche	1-2 Std	auf Anfrage
17081	möglich	**Wettkampfteam**	Hausherr Hannes	3 x Woche	2-3 Std	auf Anfrage

PowerCard-Wandern | Anmeldung u. Information Diethard Rauter, T: 0664-738 81 909

Datum	Tour	Art	Führung/Organisation
10.06.	**Gartnerkofel**	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
01.07.	**Hochrindl**	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
22.07.	**Mallnitz**	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
19.08.	**Mölltaler Gletscher**	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
13.-17.9.	**Obertauern**	W leicht	Renate u. Diethard Rauter

Seniorenwanderungen „auf die sanfte Tour“ | Heinz Sternig, T: 0664-519 51 95

Datum	Tour	Art	Führung/Organisation
13.06.	**Golz** (Weissensee)	W leicht	Heinz Sternig
18.07.	**Kampleck** (Reißeckgruppe)	W leicht	Heinz Sternig
08.08.	**Mohar** (Mölltal)	W leicht	Heinz Sternig
12.09.	**Ciprnik** (Gorenjska)	W leicht	Heinz Sternig

Treffpunkt und Abfahrt um 08.00 Uhr am Parkplatz Draubodenweg (ehem.Willroider-Parkplatz)

Seniorenwanderungen Enziangruppe

Datum	Tour	Art	Führung/Organisation
08.06.	**Stileck** (Nockberge)	W mittel	Valentin Meschnigg
20.07.	**Oisternig** (Karnische Alpen)	W mittel	Valentin Meschnigg
10.08.	**Mte Verzegnis** (Friaul)	W mittel	Valentin Meschnigg
21.09.	**Großer Speikkofel** (Nockberge)	W mittel	Valentin Meschnigg

Treffpunkt und Abfahrt um 08.00 Uhr am Parkplatz Draubodenweg (ehem.Willroider-Parkplatz)

Ortsgruppe Unteres Drautal

Datum	Tour	Art	Führung	Anmeldung
17.06.	**MTB-Tour Achomitzer Alm** (Karnische Alpen)	MTB mittel	Walter Moritz	0676-915 91 05
24.06.	**Großer Donnerkogel** (Dachstein West)	BT mittel	Edi Steiner	0664-730 64 780
01.07.	**Vertatscha** (Karawanken)	BT mittel	Bruno Rauter	0676-564 94 73
08.07.	**Reißkofel** (Gailtaler Alpen)	BT mittel	Udo Jester	0676-606 89 70
15.07.	**Laserzwand** (Lienzer Dolomiten)	BT mittel	Gerfried Sattlegger	0664-375 64 31
05.08.	**Keeskogel** (Ankogelgruppe)	BT mittel	Hubert Scharf	0660-529 05 97
26.08.	**Ponza di Mezzo** (Julische Alpen)	BT schwer	Hubert Scharf	0660-529 05 97
09.09.	**Weinschnabel** (Hafnergruppe)	BT mittel	Udo Jester	0676-606 89 70

Anmeldeschluss bis Donnerstagabend vor der Tour | Stammtische am ersten Donnerstag im Monat

WELTWEIT VERSICHERT:
Vor Rückholung (Unfall, Krankheit) oder Überführung unbedingt Kontakt mit **Tyrol Air Ambulance** aufnehmen:
Tel.: +43 512 22 422; Fax: 288 888
KNOX Versicherungsmgt GmbH:
Tel.: +43 512 238 300

BERGRETTUNG: 140

EURO-NOTRUF: 112
1. Mobiltelefon einschalten
2. Statt PIN-Code „112“ wählen
3. Verbindungstaste wählen

Mountainbike-Gruppe

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Führung	VB	
17093	17.06.	**MTB Führungstour AT-IT-SLO**	mittel	Hradetzky Alexander	keine VB	Info über AV-Büro
17094	24.06.	**MTB Jugendausfahrt Schütt**	leicht	Wurzer Daniel	keine VB	Info über AV-Büro
17131	08.07.	**MTB Familienausfahrt Faaker See**	leicht	Wurzer Daniel	keine VB	Info über AV-Büro
17127	15.07.	**MTB Führungstour AT-IT-SLO**	mittel	Hradetzky Alexander	keine VB	Info über AV-Büro
17128	12.08.	**MTB Führungstour AT-IT-SLO**	mittel	Hradetzky Alexander	keine VB	Info über AV-Büro
17130	09.09.	**MTB Jugendausfahrt Faaker See**	leicht	Wurzer Daniel	keine VB	Info über AV-Büro

(Online)Anmeldung und Informationen über AV-Büro oder Homepage

TERMINE

Alpenverein Jugend

Datum	Tour	*) Jahrgang 2006–2009	Führung
ab 12.5.	**Klettern Junge Steinböcke** (jew.Freitags, 6 Termine, Arnoldstein 15.00-16.45)	Familiengruppe STEINBÖCKE *)	mit Lydia, Silke & Marc [silke @ steinboecke.at]
07.06.	**Klettersteigen**	für Kinder von 10–12 Jahren	mit Martina [Infos auf Homepage]
15.-18.6.	**Almwochenende**	Familiengruppe STEINBÖCKE *)	mit Marc [marc @ steinboecke.at]
24.06:	**MTB Jugendausfahrt**	Infos siehe Homepage	mit Daniel [n4sphere@gmail.com]
24.06.	**Wanderung zum Schwarzsee**	für Kinder ab 6 Jahren	mit Peter [avjugendvillach@gmx.at]
25.06.	**See- oder Klammwanderung**	Familiengruppe STEINBÖCKE *)	mit Silke [silke @ steinboecke.at]
29.06.	**Zwergerlwanderung**	für Familien mit Tragekindern	mit Alex [alexandra.gfreiner@inode.at]
1.-2.7.	**Biwak-Tour**	Familiengruppe STEINBÖCKE *)	mit Marc & Silke [marc @ steinboecke.at]
08.07.	**MTB Familienausfahrt**	Infos siehe Homepage	mit Daniel [n4sphere@gmail.com]
8.od.9.7.	**Klettern Val Romana**	Familiengruppe STEINBÖCKE *)	mit Marc & Silke [marc @ steinboecke.at]
12.07.	**Klettersteigen**	für Kinder von 10–12 Jahren	mit Martina [Infos auf Homepage]
15.od.16.7.	**Klettersteig**	Familiengruppe STEINBÖCKE *)	mit Marc & Silke [marc @ steinboecke.at]
20.07.	**Zwergerlwanderung**	für Familien mit Tragekindern	mit Alex [alexandra.gfreiner@inode.at]
28.-31.7.	**Hüttenwanderung Karawanken**	Familiengruppe STEINBÖCKE *)	mit Marc [marc @ steinboecke.at]
02.08.	**Klettersteigen**	für Kinder von 10–12 Jahren	mit Martina [Infos auf Homepage]
11.-15.8.	**Val Tramontina Camping**	Familiengruppe STEINBÖCKE *)	mit Marc & Silke [marc @ steinboecke.at]
06.09.	**Klettersteigen**	für Kinder von 10–12 Jahren	mit Martina [Infos auf Homepage]
09.09.	**MTB Jugendausfahrt**	Infos siehe Homepage	mit Daniel [n4sphere@gmail.com]
09.09.	**Alpe Adria Radweg**	Familiengruppe STEINBÖCKE *)	mit Marc & Silke [marc @ steinboecke.at]

Genaue Termine/Infos findest du auf:
www.alpenverein.at/villach/jugend

Oder schreib uns einfach eine E-Mail an:
avjugendvillach@gmx.at

Gletscher- & Hochtourenkurs

INES SCHNABL

© AV-Villach (2)

Was sind eigentlich Hochtouren? Was ist bei einer Hochtour zu beachten? Was muss ich wissen? Gletschertouren erfordern eine Ausbildung, eine gewisse Ernsthaftigkeit und Zeit, da geht nichts spontan nach Feierabend. Genau um diese praktischen Grundlagen zu erlernen, bieten wir einen Gletscher- und Hochtourenkurs an.

Hochtouren verlaufen meist über einer Höhe von 3000 Metern. Man bewegt sich im weglosen, alpinen Gelände, wofür eine spezielle Ausrüstung (Steigeisen, Pickel, Sicherungsausrüstung) und Erfahrung benötigt werden. Im Gegensatz zu Bergtouren, bei denen normalerweise kein Hilfsmaterial gebraucht wird.

Eine Hochtour beginnt sehr oft am frühen Morgen, wenn man in der Dunkelheit mit Stirnlampe von einer Schutzhütte startet. Noch leicht müde, von einer langen, unruhigen Nacht geplagt, geht es über wegloses Gelände zum spaltendurchsetzten Gletscher. Kaum ausgeschlafen, zu dunkel, zu warm angezogen, zu schnell weggegangen…so verflucht man die ersten Höhenmeter nach der Hütte und fragt sich, warum man sich das überhaupt antut. Doch dann ist es soweit. Die Sonne geht auf und bringt die Bergwelt zum Glühen und Leuchten…

Wer hoch hinaus möchte, sollte sich zuerst ausbilden lassen, um dann schrittweise Erfahrungen zu sammeln. Wir, der Alpenverein Villach, bieten dazu jedes Jahr einen Gletscher- und Hochtourenkurs an. Der Kurs findet auf der Oberwalderhütte statt – ein Hochalpinzentrum inmitten der Großglockner Gletscherwelt auf 2973 Metern. Beeindruckend ist der Ausblick in die Glockner Nordwand. Der Kurs dauert drei Tage und findet heuer vom 23. Juni bis 25. Juni 2017 statt. Folgende Inhalte stehen am Programm:

Ausrüstungs- & Materialkunde

Zuerst wird einmal die Ausrüstung und das Material, welches auf Tour benötigt wird, erklärt und ihr Umgang gezeigt. Die Ausrüstung soll zweckmäßig sein und je nach Ziel angepasst werden. Wichtig sind auch das richtige Packen und das Gewicht des Rucksacks.

Anseilmethoden

Eine Gletschertour macht man nicht alleine, es wird in einer Seilschaft gegangen. Wie das funktioniert und dass es dann auf Seildisziplin ankommt, wird im Kurs gelehrt.

Grund- & Sicherungstechniken in Firn & Eis

Ohne Steigeisen und Eispickel wagt man sich nicht auf einen Gletscher, auch wenn sie nicht immer notwendig sind. Verhältnisse kann man nicht immer vorhersehen. Gezeigt wird, wie man Steigeisen überhaupt anzieht und was beim Gehen damit zu beachten ist. Der richtige Umgang mit dem Pickel muss auch gelernt sein.

Behelfsmäßige Bergrettungstechnik

Learning by doing ist hier die Devise - hinab in die Gletscherspalte und selbst oder mit Hilfe der anderen Seilkameraden wieder herauskommen. Ist nicht nur wichtig am Gletscher, sondern macht auch Spaß.

Orientierung & Tourenplanung

Wie orientiere ich mich? Wie lese ich eine topographische Karte? Wie plane ich eine Tour? Ohne Orientierung und Karte kann ich mich im alpinen Gelände nicht fortbewegen. Es ist unerlässlich, sich mit seinem Tourenziel und einer sorgfältigen Tourenplanung an den Vortagen auseinanderzusetzten. Auch das Einplanen von Alternativrouten ist wichtig.

Ihr habt Ziele, die höher und anspruchsvoller sind, als die Gipfel der Voralpen? Ziele, welche ihr erst erarbeiten wollt? Dann ist dieser Kurs der Beginn dazu. Voraussetzungen sind eine gewisse Grundkondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Weiters lernt man auch die eigene Persönlichkeit von einer anderen Seite kennen, denn so alltäglich sind dünne Luft und hochalpines Gelände nicht.

…so verflucht man die ersten Höhenmeter nach der Hütte und fragt sich, warum man sich das überhaupt antut. Doch dann ist es soweit …

Die g'sunde Jause am Berg: Kartoffel-Wildkräuter-Aufstrich

die basische Alternative zu Speck und Wurst

(: von Marion

Zutaten: 250 g Dinkelmehl, 1 KL Salz, Brotgewürz, 3 EL Olivenöl, 250 ml Mineralwasser mit Kohlensäure, evtl. Sonnenblumenkerne, Sesam, Hanfsamen oder ähnliches

(1) Zuerst die trockenen Zutaten in einer Schüssel mischen, dann Öl und Wasser hinzufügen und alles zu einem geschmeidigen Teig rühren.

(2) Das Backrohr auf 220° vorheizen. Ein Blech mit Backpapier auslegen, dann mit einem nassen Esslöffel Teigportionen auf das Papier setzen und zu dünnen Fladen ausstreichen.

(4) Ca. 20 Minuten backen, gleich vom Papier lösen und abkühlen lassen.

Tipp: Die Fladen können eingefroren werden.

Guten Appetit!

Zutaten: 500 g Kartoffel (gekocht und durch die Presse gedrückt), 100 g Butter, 1 Zwiebel (oder 2 Frühlingszwiebel), 250 ml Joghurt oder Kefir, Wildkräuter nach Lust und Laune (z.B. Bärlauch, Giersch, Leimkraut, Gundelrebe, Knoblauchrauke, Schafgarbe, Vogelmiere...) fein gehackt, evtl. 1 Avocado (klein gewürfelt), Salz und Muskatnuss

(1) Zwiebel klein würfeln und in der Butter bei milder Hitze anrösten. Alle Zutaten in einer Schüssel gut vermischen und abschmecken.

Natürlich kann man statt der Wildkräuter auch Gartenkräuter wie Schnittlauch, Petersilie, Liebstöckl oder Ähnliches verwenden.

© Marion Unterlechner

HOTEL CITY VILLACH ★★★★

Täglich ab 6:30 Uhr!

Frühstücksgenuss für alle Sinne

- verführerische Frische, regionale Qualität und Vielfalt
- Bio- und Diätprodukte, hausgemachte Köstlichkeiten
- vitaminreiche Kraftspender und Geschmackserlebnisse

Qualität KÄRNTEN Beherbergung

Urlauben, Tagen und sich rundum Wohlfühlen!
Übernachtung mit Frühstück -10% für ÖAV-Mitglieder bei Direktbuchung

Hotel City • Karin Strickner GmbH • Bahnhofplatz 3
9500 Villach • +43 4242 278 96 • info@hotelcity.at

hotelcity.at

Genauso anspruchsvoll und individuell wie ich **Will!roider. Das Meisterhaus.**

© AV-Villach

© Kletterhalle Villach (4)

Große Fortschritte
beim Bauprojekt Kletterhalle für Villach (Teil 4)

STEFAN PROHINIG

Wer derzeit über die Italienerstraße stadtauswärts in Richtung Süden fährt, dem sind die umfassenden Bau- und Sanierungsarbeiten am Kletterhallenareal sicher nicht entgangen.

Die Abrisstätigkeiten sind in vollem Gange und sollten bis Ende Mai abgeschlossen sein. Nachdem erstmal im Südwestareal Dachteile sowie Mauern und Decken abgetragen werden mussten, wurde zuletzt bereits wieder ein Betonkranz aufbetoniert. Darauf wird der Holzriegelbau aufgesetzt. In diesem Bereich werden sich später der Vorstiegsbereich sowie die Außenkletterwand in Richtung Westen befinden. Parallel dazu finden aktuell im Mittelteil, also im nächsten Bauabschnitt, intensive Grabungsarbeiten statt. Der Keller wird tiefer gelegt, um ausreichend Platz für Garderobe- und Sanitärräume zu schaffen.

Nachdem die Bauarbeiten bisher erfreulicherweise gut verlaufen sind, geht es für das Projekt im Juni in die nächste heiße Phase. Dann nämlich wächst die Kletterhalle Villach mit dem Holzriegelbau sprichwörtlich in luftige Höhen.

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH:

Bei den zahlreichen Spendern, die den Alpenverein großzügig unterstützen:
alpenverein.at/villach/Aktuelles

HERZLICH WILLKOMMEN:

Alle **neuen Mitglieder** heißen wir herzlich willkommen.

Wir freuen uns über den Zuwachs und wünschen **euch allen** einen wunderbaren Sommer mit vielen unfallfreien Bergerlebnissen.

WIR SUCHEN DRINGEND:

- **Finanzreferent(in)**
- **2. Rechnungsprüfer(in)**

Bei Interesse bitte um eine E-Mail an:
oeav-villach@aon.at

EIN LETZTES BERG HEIL!

Pierzl Harald
Pintar Armin
Polleres Willibald
Rothwangl Ursula
Schaider Herbert
Schwarzenegger Hermann
Strohmayer Erich
Thyssen Monika
Topic Peter

WAS IST DAS?

BILDER-RÄTSEL VON **VOLKMAR PIRKOPF**

UNNÜTZES WISSEN ;-)

Wenn man über Gähnen liest, muss man gähnen!

Im Preis-Gewichts-Verhältnis ist ein Hamburger teurer als ein Kleinwagen.

Beim Niesen werden alle Körperfunktionen ausgesetzt, sogar der Herzschlag.

Die erste Webcam wurde installiert, um zu sehen, wann der Kaffee fertig ist.

Eine Blechdose braucht 100 Jahre, um sich aufzulösen. Ein Papiertaschentuch 5 Jahre. Eine Bananenschale 2 Jahre.

Lösung: Kreuzeck (rechts), großes Wiessbachhorn (links)

© AV-Villach (2)

SIGVARIS

SIGVARIS SPORTS

MOUNTAIN

Swiss Precision Compression
Compression Socks

- Kontrollierte Kompression
- Höchster Wanderkomfort
- Weniger Muskelkater
- Anti-Blasen-System

Ab sofort führen wir die neuen SIGVARIS MOUNTAIN Socks in unserem Sortiment. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch und wird Ihnen gerne persönlich diese neuen Kompressions-Wandersocken von SIGVARIS präsentieren!

SEPIN
Orthopädietechnik – Sanitätshaus GmbH

IHR WOHLBEFINDEN IST UNSER ANTRIEB.

KLAGENFURT: Völkermarkter Straße 97, Tel.: 0463/556 68, Mo-Fr: 08:00 - 18:00, Sa: 09:00 - 12:00
Alter Platz 30, Tel.: 0463/556 685 Mo-Fr: 08:30 - 18:00, Sa: 08:30 - 12:00
VILLACH: Nikolaigasse 18, Tel.: 04242/255 134 Mo-Fr: 08:30 - 17:00, Sa: geschlossen
FELDKIRCHEN: Dr.-Arthur-Lemisch-Straße 9, Tel.: 04276/930 03; Mo-Fr: 08:30 - 12:30 und von 14:00 - 18:00, Sa: geschlossen

BARTA
IMMOBILIENTREUHAND GMBH

IMMOBILIENMAKLER UND -VERWALTER SEIT 1928

BARTA IMMOBILIENTREUHAND GMBH
Immobilienmakler und Verwalter seit 1928
9500 Villach/Bahnhofplatz 9
Tel.: 04242/24 264
E-Mail: office@immobilien-barta.at
Homepage: www.immobilien-barta.at

Ca. 700 Angebote in Kärnten unter www.immobilienring.at

- Kompetenz und Sicherheit für Ihre Immobilie
- Marktgerechte Bewertung, österreichweites und internationales Netzwerk zur Vermarktung
- Verwaltung von Mietshäusern und Eigentumswohnanlagen nach neuestem Standard
- Vermietung von Wohnungen, Geschäfts- und Gewerbeflächen
- Renovierungen nach dem Stand der Technik und nachhaltige Werterhaltung

Mitglied des immobilienring.at

CA. 250 IMMOBILIEN- UND MIETWOHNUNGS-ANGEBOTE FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE.

Über 100 km Fernsicht am 28.8.2012 (Blick von der Škrlatica zum Großglockner ~110 km)

© G. Hohenwarter

Wann gibt es im Sommer gute Fernsicht?

Es scheint die Sonne, es zeigen sich nur wenige Wolken am Himmel, aber trotzdem sieht man im Sommer manchmal kaum die umliegenden Gipfel. Woran liegt das? Kann man als Laie einschätzen, wann gute Fernsicht zu erwarten ist? Hier soll zumindest kurz erklärt werden, wann man auch im Sommer ausgezeichnete Fernsicht genießen kann.

BERGWETTER | **GERHARD HOHENWARTER**

Das Sommerhalbjahr ist die Zeit der Wander- und Bergtouren und bei den meisten Bergsportbegeisterten zählt neben der körperlichen Ertüchtigung auch der Gipfelsieg samt toller Rundumsicht zum Bergerlebnis. Gerade im Sommer ist die Luft aber oft dunstig (umgangssprachlich diesig) und die Sichtweite dadurch stark eingeschränkt. Der ZAMG Wetterbeobachter am Dobratsch unterscheidet in seinen Aufzeichnungen neben der klassischen Sichttrübung durch Wolken und Nebel, zwischen feuchtem Dunst, welcher bei einer Luftfeuchtigkeit ab etwa 70 % auftritt, und trockenem Dunst, welcher durch feine Staubteilchen in der Atmosphäre hervorgerufen wird. Beide Dunstarten trüben die Sichtweite, welche in diesen Fällen zwischen 2 und 20 km liegt.

Trockener Dunst tritt während lange anhaltender Trockenphasen im Sommer auf, wenn die Kleinstteile in der Atmosphäre über einen längeren Zeitraum nicht mehr durch Regen ausgewaschen werden. Feuchter Dunst ist ein typisches Zeichen für hohe Luftfeuchtigkeit, welche im Sommer oftmals während feucht-warmer (schwüler) Witterungsphasen auftritt.

Bei der Tourenplanung kann man den trockenen Dunst ausschließen, wenn es in der letzten Zeit wiederholt geregnet hat. Genau diese Wetterphasen begünstigen aber oftmals den feuchten Dunst. Denn mit der kräftigen sommerlichen Sonneneinstrahlung verdunstet Wasser und es bilden sich kleinste Wassertröpfchen, welche die Fernsicht trüben.

Ein Blick auf die aktuellen Werte der relativen Luftfeuchtigkeit, wie man sie z.B. auf der Homepage der ZAMG unter folgendem Link findet: http://www.zamg.ac.at/cms/de/wetter/wetterwerte-analysen/kaernten (einzelne Station anklicken und auf relative Feuchte gehen), gibt Auskunft darüber, ob die Luft in den letzten Tagen trocken oder feucht war. Liegt die Luftfeuchtigkeit tagsüber unter 50 %, kann man mit guter Fernsicht rechnen. Sinken die Werte für die relative Feuchte unter 30 %, herrscht meist ausgezeichnete Fernsicht (Ausnahme trockener Dunst).

Neben dem Dunst gibt es aber natürlich auch die Sichttrübung durch Wolken. Durch die Verdunstung bilden sich im Tagesverlauf im Sommer vermehrt Quellwolken, wobei die Untergrenze der Wolken von der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit abhängig ist. Den Quellwolken entgeht man am leichtesten, indem ein früher Tourenstart und ein ehestmöglicher Gipfelsieg angepeilt wird.

Die beste Fernsicht findet man im Sommer aber etwa 1 bis 2 Tage nach dem Durchzug einer Kaltfront. Diese bringt nämlich einerseits Niederschlag, wodurch die Kleinstteilchen in der Luft ausgewaschen (kein trockener Dunst) werden, und andererseits ist die Luftfeuchtigkeit hinter einer Kaltfront deutlich geringer als in der feucht-warmen Luft vor der Front (kein feuchter Dunst oder Nebel). Nach einer Kaltfront ist auch das Risiko für nachmittägliche Wärmegewitter gering.

Wer also den perfekten Bergtag im Sommer sucht, sollte beim Wetterbericht besonders auf Kaltfronten achten und die Tage nach einem Frontdurchgang für seine Bergunternehmung reservieren.

Ein Blick auf die aktuellen Werte der relativen Luftfeuchtigkeit, wie man sie z.B. auf der Homepage der ZAMG findet, gibt Auskunft darüber, ob die Luft in den letzten Tagen trocken oder feucht war.

Es zwickt & zwackt unterm Schulterblatt!

Die immer wiederkehrende Verspannung im Bereich der Schulterblätter ist ein häufiges Problem, mit dem Klienten zur Physiotherapie kommen!

MARINA HARTLIEB

Der Mensch ist konzipiert, um sich zu bewegen, um auf Bäume zu klettern und am Boden zu sitzen. Hier liegt die Wurzel allen Übels! Der moderne Homo sapiens muss sich zwingen, regelmäßig Bewegung zu machen, da der Gang zum Kühlschrank nicht 3 km, sondern lediglich 3 m beträgt. Die nächste Wasserstelle befindet sich auch in den eigenen vier Wänden. Es gibt also wenig Motivation, den Körper regelmäßig aus dem Fauteuil zu heben. Daher sind unsere wohlgeformten Bodys zu wenig durchblutet und beginnen sich zu verspannen.

Auch diesmal beginne ich mit den anatomischen Grundlagen. Der sogenannte Schultergürtel besteht aus Schulterblatt und Schlüsselbein und bildet gemeinsam mit dem Oberarmkopf das Schultergelenk. Das Schulterblatt ist ein dreieckiger, flacher Knochen, der auf dem hinteren Anteil der Rippen aufliegt. Das Schlüsselbein hingegen ist ein S-förmiger, 12 bis 15 cm langer Knochen, welcher sich vom Brustbein bis zum Schultergelenk der Länge nach auf den Brustkorb legt. Der Oberarmknochen schließt am oberen Ende mit einem golfballartigen Kopf ab und am unteren mit einer flachen Form eines Dreieckes. Er bildet mit diesem das Ellenbogengelenk. Die Schulter ist das beweglichste Gelenk und daher auch das anfälligste. Es handelt sich hier um ein muskulär gesichertes Kugelgelenk, weshalb Kraft und Dehnfähigkeit der agierenden Muskelgruppen äußerst relevant sind.

Unser Alltag erfordert keine große Aktivität im Schulterbereich und schon gar nicht über 90°, daher ist ein Verkümmern dieser Muskelgruppen eine klare Folge. Wer nicht gezielt trainiert, klettert, Yoga oder einen anderen Sport (Schwimmen) betreibt, wird früher oder später Probleme mit den Schultern bekommen. Schmerzen können ausgelöst werden durch Verkalkungen, Entzündungen oder Platzmangel im Gelenk. Diese wiederum führen zu einem Bewegungsmangel, welcher einen Abbau der Muskulatur mit sich zieht. Als Folge werden gerne Sehnen der sogenannten Rotatorenmanschette in Mitleidenschaft gezogen. Es gibt sogar Erkrankungen (Frozen shoulder), bei denen die Schulter kaum mehr bewegt werden kann.

Nicht zu vergessen sind die Schulter-Nacken-Verspannungen, die wir alle kennen. Nach langen Autofahrten oder durch dauerhaftes Sitzen vor dem PC treten auch häufig die punktuellen Verspannungen unter dem Schulterblatt oder in dessen Nähe auf! Wenn man einmal in der Verspannungsbredouille drinnen ist, besteht Handlungsbedarf.

Meiner Meinung nach ist ein regelmäßiges Schultertraining unerlässlich, um Schulterbeschwerden vorzubeugen! Das Training sollte von einem Experten angeleitet werden, damit es nicht zu einer Fehlstellung während der Trainingseinheiten kommt. Personen, die ihre Arbeit am Schreibtisch verrichten, sollten sich ein kurzes Büroprogramm zurechtlegen, welches sie mindestens einmal am Tag durchführen. Bei anhaltenden Verspannungen empfehle ich abends ein Entspannungsbad oder andere Wärmeanwendungen. Ein Kinesio-Tape kann die Haltung unterstützen und Verspannungen abbauen, sollte aber keine Dauerlösung werden. Verschiedene Salben, welche eine wärmende Wirkung haben, sind im chronischen Verspannungsfall auch eine Option. Regelmäßige Massagen oder therapeutische Anwendungen sind nicht nur im Akutfall ein guter Tipp, sondern auch zur Prophylaxe!

Marina Hartlieb

Ich biete physiotherapeutische Hilfe bei:

Akuter Schmerzbehandlung • Verspannungsschmerzen • Schulterbeschwerden • Beinachsen Korrekturen • Haltungsberatung • Geburtsvorbereitung • Kieferfehlstellungen • Inkontinenztherapie mit Elektrostimulation • Kinesio Taping

Marina Hartlieb
PHYSIOTHERAPIE

Keltenweg 5
9241 Wernberg

Tel.: 0650 /37 22 282
hartliebmarina@gmx.at

Früh übt sich …

© M. Hartlieb (4)

Schätze des Alpenvereins Villach

Es dürften nur wenige Mitglieder wissen, über welche Schätze der Alpenverein Villach verfügt. Dazu zählen vor allem Zeitschriften, Bücher, Führer und Landkarten, aber auch einige Bilder.

HELMUT LANG

Unser Vereinslokal, der letzte erhaltene Turm der früheren Stadtbefestigung und somit eines der ältesten Bauwerke der Stadt, stellt selbst einen Schatz dar – mit allen Vor- und Nachteilen, die ein derartiges Bauwerk mit sich bringt, vom Denkmalschutz bis zu den Fragen der Erhaltung und der Betriebskosten. Dieser Turm birgt in seinem Inneren Schätze, von denen ich Ihnen einige vorstellen möchte.

Die ersten beiden Bände der von Ludwig Purtscheller und Heinrich Hess begründeten, später auf acht Bände erweiterten und mehrfach aufgelegten Reihe „Der Hochtourist" erschienen 1894.

An erster Stelle ist hier wohl die lange Reihe der Alpenvereins-Jahrbücher zu nennen, die häufig auch als „Gedächtnis des Alpenvereins" bezeichnet wird. Mit Ausnahme des im Jahre 1865 erschienenen ersten Bandes, den wir zu unserem 125-Jahr-Jubiläum als Kopie anfertigen ließen, besitzen wir sämtliche Bände dieser alpinhistorisch bedeutenden Zeitschrift im Original. Ein Blick in einzelne Jahrgänge zeigt, wie sich die Interessen der Herausgeber und der Leser im Laufe der vergangenen 150 Jahre gewandelt haben. Waren es ursprünglich breit angelegte Aufsätze über die Erschließung der Bergwelt oder über wissenschaftliche Themen, so sind es in letzter Zeit überwiegend kurze, spannende Beiträge, die durch hervorragende Fotos zum Schmökern und Betrachten einladen.

Den Jahrbüchern waren von Anfang an hervorragende Landkarten beigelegt. Diese „Alpenvereinskarten" zählen zu den hervorragendsten Produkten der alpinen Kartographie. Dass unseren Mitgliedern in der Kanzlei möglichst die jüngsten Auflagen dieser Karten zur Verfügung stehen, ist wohl selbstverständlich. Dazu kommen als Begleiter für Touren und Wanderungen noch zahlreiche Wanderkarten von Freytag & Berndt, Kompass, Tabacco oder des Slowenischen Alpenvereins.

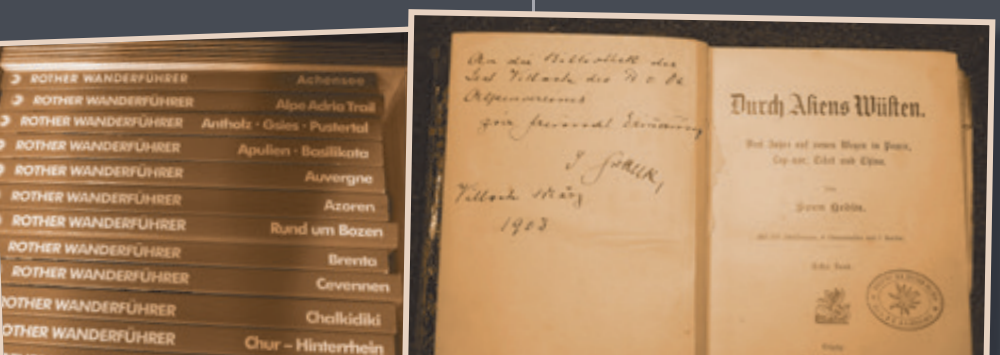
Wertvoll sind auch die Bestände an Führern, die bei uns aufbewahrt werden. Als Vorläufer der späteren Alpenvereinsführer ist hier „Der Hochtourist" zu nennen. Die ersten beiden Bände dieser von Ludwig Purtscheller und Heinrich Hess begründeten, später auf acht Bände erweiterten und mehrfach aufgelegten Reihe erschienen 1894. Weiters möchte ich einige ab etwa 1920 gedruckte Führer erwähnen, die im Verlag Artaria, Wien, erschienen sind: Der berühmte Großglockner-Führer von Franz Tursky, der Führer durch die Schobergruppe von Adolf Nossberger, der Führer durch die Ankogelgruppe von Frido Kordon und Robert Hüttig oder der von Franz Pichl verfasste Führer über die Karnische Hauptkette. Alle genannten Führerwerke sind nach 1945 durch die „Alpenvereinsführer" abgelöst worden. Wir besitzen fast alle der im Bergverlag Rother erschienenen Bände. Weil sich das Bergsteigen in den vergangenen etwa 20 Jahren einerseits zum Wandern, andererseits zum Sportklettern oder zum Begehen von Klettersteigen hin entwickelte, ging der Bedarf an umfassenden Führerwerken ständig zurück. Im selben Maße nahm aber die Nachfrage nach Wanderführern und nach Spezialführern für Kletterer zu. Wir haben in unserer Bücherei eine Vielzahl von Wanderführern, vornehmlich aus dem Bergverlag Rother, aber auch von mehreren anderen Verlagen.

© AV-Villach (3)

Auch von den wertvollen Büchern kann ich nur ganz wenige erwähnen. Fast 100 Jahre alt ist die erste Ausgabe der „Viertausender der Alpen" von Karl Blodig. Und aus dem Jahre 1899 stammen die beiden Bände „Durch Asiens Wüsten" von Sven Hedin, die ein Herr Frank dem Alpenverein Villach „zur freundlichen Erinnerung" gewidmet hat.

Schließlich seien noch zwei Original-Zeichnungen des bekannten Alpenmalers E. Th. Compton genannt: Ein Bild zeigt unsere Villacher Hütte mit der Preimlspitze und das andere Bild die Hochalmspitze, gesehen vom Säuleck.

Ich kann nur hoffen, dass künftige Generationen den Wert unserer Bestände zu schätzen wissen und dafür sorgen, dass sie als teils unersetzliches Kulturgut erhalten bleiben.



SCHRAMMEL
Malerei für gesunde Räume

Malerei ▪ Raumlufthygiene ▪ Anstrich ▪ Fassadensanierung
Schimmelsanierung ▪ Naturbaustoffe ▪ Beratung

Villach ▪ Telefon 0676 46 30 280
www.malerei-schrammel.at

www.mueller-installationstechnik.at

Müller Installationstechnik

Barrierefreie Bäder und Sanitärbereiche
Sämtliche Installationsarbeiten
Biomasse-, Öl,- Gasheizung
Neubau und Renovierung
Wärmepumpen
Reparaturen

Renate und Christian Müller

Ossiacher Strasse 28
9523 Landskron
office@mueller-installationstechnik.at
T.: 04242-55025
leicht(er) leben

Pen of the Year 2012
Graf von Faber-Castell

Seit beinahe 90 Jahren sind wir fasziniert von der Individualität der Handschrift. Erwarten sie mehr von uns.

Übrigens: viele einzigartige Schreibgeräte gibt es in Kärnten exklusiv nur bei Strein.

Villach, Italienerstraße 7
Klagenfurt | Lienz
24h bestellen **www.strein.at**

PAPIER Strein seit 1923

Holen Sie die Sonne in Ihre Küche!

Kloss Wohnherde GmbH

Holzherde mit starker Schamottierung zu 100% aus eigener Fertigung in der Liesertaler Herdfabrik.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, wir beraten Sie gerne!

www.wohnherde.at | 9851 Lieserbrücke | Gewerbestr. 2 | T 04762/4369-0

LESE-TIPPS VON HELMUT LANG

Aus unserer Bücherei

Im Namen unserer Mitglieder danke ich allen Verlagen, die uns so wertvolle Bücher, Führer und Karten übergeben haben.

HELMUT LANG

1 SEPP BRANDL

WANDERFÜHRER GASTEINERTAL

Bergverlag Rother, München.
6., vollst. neu bearbeitete Aufl. 2017

WANDERFÜHRER DACHSTEIN-TAUERN OST

Bergverlag Rother, München.
2., vollst. neu bearbeitete Aufl. 2015

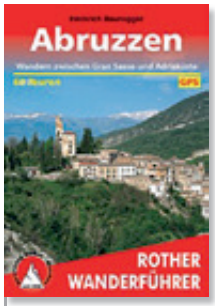
Der Wanderführer Gasteinertal enthält 58 Touren zu beiden Seiten der drei Täler, die vom Hauptkamm der Hohen Tauern zur Salzach ziehen: Rauriser Tal, Gasteiner Tal und Großarltal. Mit wenigen Ausnahmen sind es leichte bis mäßig schwierige Wanderungen; bei einigen von ihnen erspart man sich durch die Benützung von Bergbahnen sogar den Aufstieg. Besonders hervorzuheben sind die öffentlichen Verkehrsmittel und die Wandertaxis, die in den drei Tälern für fast alle Touren zur Verfügung stehen.

Der Wanderführer Dachstein-Tauern Ost beschreibt 62 Tageswanderungen und eine viertägige Durchquerung der Schladminger Tauern von Obertauern bis ins Untertal südöstlich von Schladming. Mit dem Hohen Dachstein, dem Grimming und dem Hochgolling sind auch die höchsten und anspruchsvollsten Gipfel der einzelnen Gruppen im Führer enthalten. Für die weniger geübten Wanderer bieten sich Touren zu Almen, Seen und Schutzhütten oder auch kleine Ausflüge im Talbereich mit seinen sanften Hügeln und Wiesen an.

2 HEINRICH BAUREGGER

WANDERFÜHRER ABRUZZEN

Bergverlag Rother, München.
1. Auflage, 2015



Welchen Bergsteiger reizt es nicht, die Abruzzen und vielleicht sogar den im Nationalpark „Gran Sasso e Monti della Laga“ gelegenen höchsten Berg des Apennin, den Gran Sasso, zu besuchen oder gar zu besteigen? Oder als Wanderer in den Nationalparks Maiella und Abruzzen sowie im Regionalpark „Sirente – Velino“ unterwegs zu sein und Schluchten, einsame Gipfel, Einsiedeleien, Kunstdenkmäler, Kulturlandschaften oder verlassene Sommersiedlungen der Bauern kennenzulernen? Der Führer bietet Anregungen für erlebnisreiche 60 Touren zwischen dem Gran Sasso und der Küste der Adria.

3 KOMPASS X-TREME

WANDERFÜHRER + KARTE SÜDTIROL

Kompass-Karten GmbH, Innsbruck.
1. Auflage, 2016

Der Band „Südtirol“ in der neuen Reihe „KOMPASS X-TREME“ wendet sich an den erfahrenen Bergsteiger, der Schwierigkeiten bis zum II. Grad beherrscht, schwindelfrei und trittsicher ist und über eine hervorragende Kondition samt guter Ausrüstung verfügt. Dann kann man den Führer als Begleiter für anspruchsvolle Höhenwege, Klettersteige durch Wände und über Grate sowie für die höchsten und bedeutendsten Gipfel Südtirols sehr empfehlen. Als einige Ziele seien der Ortler, das Roteck in der Texelgruppe, der Pößnecker Klettersteig oder die Via delle Bocchette Alte genannt. In einer beigelegten Karte findet man zu jeder Tour den passenden Kartenausschnitt samt den wichtigsten Angaben zur Tour.

4 WERNER FREUDENBERGER

AM TAGLIAMENTO

ENTDECKUNGEN ZWISCHEN ALPEN UND ADRIA

Styria Verlag, Wien-Graz-Klagenf., 2017

Neben dem Oberlauf des Lech stellt der Tagliamento den einzigen weitgehend naturbelassenen Wildfluss der Alpen dar. Werner Freudenberger hat den Tagliamento von seiner Quelle am Mauriapass bis zur Mündung in die Adria erkundet und darüber ein sehr nettes Buch geschrieben. In 15 Touren führt er uns durch das Gebiet, erwähnt Sehenswertes aus Natur, Kultur und Geschichte, gibt Tipps für Wanderungen und für lohnenswerte Einkehrmöglichkeiten. Schöne Fotos, Tourenkärtchen und ein Kulinarium samt Rezepten runden den Band ab.

5 A. KIMMER | H. LANG | G. BAUMHACKL

NOCKBERGE

Bergverlag Rother,
5. Auflage, 2017

Rezension von Roswitha Ortner

Die im Norden von Kärnten gelegenen Nockberge mit ihren sanften grünen Kuppen sind zweifellos etwas ganz Besonderes: Abseits der Touristenpfade gelegen und dennoch durch die Nockalmstraße gut erschlossen, sind sie ein ideales Wandergebiet für alle, die Ruhe und Erholung suchen. Die Autoren haben zweifellos die schönsten Touren, fast durchwegs unschwierig, aber sehr lohnend, ausgesucht. Mit Hilfe der detaillierten Wegbeschreibungen, der Höhenprofile und Kartenausschnitte sind diese auch für den weniger versierten Wanderer problemlos zu begehen.

© AV-Villach (7)

Falkenberg

Winter-wanderungen ohne PowerCard

DIETHARD RAUTER

© Diethard Rauter (3)

Die PowerCard ruht im Winter, nicht aber wir. Bei vier Winterwanderungen wurde verwirklicht, was schon Horaz sagte: "Der ideale Tag ist heute, wenn wir ihn dazu machen." Die äußeren Bedingungen haben zusätzlich zum Gelingen beigetragen, vom Wintermärchen und vom Sonnenschein bis zum Frühlingserwachen war alles dabei. Es waren einfache Wanderungen, ob vom Faaker See nach Villach, oder zum Hundsmarhof, auf den Falkenberg oder rund um den Oswaldiberg. Wichtig ist das Zusammensein mit Gleichgesinnten, so werden die schönen Erlebnisse noch schöner.

Aufschlussreich und humorvoll waren Renates Geschichten in manchen Wanderpausen, sehr launig die Führung im Maria Saaler Dom durch Diakon Mag. Bliem. Es war nicht wichtig, dass sich der Mond bei der geplanten Vollmondwanderung hinter den Wolken versteckte.

Schwungvoll und lustig war die Tanzmaschkera unter dem Motto "Total verrückt". Auch die musischen Stunden sind gut besucht. Ein Dankeschön allen Teilnehmern für die gemeinsam verbrachte Zeit.

Hundsmarhof

...pain is temporary, glory is forever!

MTB

MOUNTAINBIKEGRUPPE VILLACH

mehr Infos
WWW.BERGFAHRRAD.AT

If life gives you lemons ... go mountainbiking!

Für Wintersportler war der diesjährige Winter ja leider eine herbe Enttäuschung. Skitouren auf Schipisten waren so populär wie noch nie und viele ruinierten sich auf der Suche nach Pulver den Belag der neuen Tourenski.

ALEXANDER HRADETZKY

Aber: die Bike-Saison startete so früh wie noch nie. Es ist zwar kein Geheimnis, dass weiter südlich ganzjährig Bike-Klima vorherrscht, jedoch war es bereits im Frühjahr noch nie so gemütlich wie heuer.

Wir haben die Gelegenheit genutzt, um neue, potentielle Führungstouren für die diesjährige Saison zu finden, auch lassen sich aktuell Auffahrten an Südhängen eher genießen, da die Sonne noch nicht so schlimm heizt wie im Sommer.

Neben den Vorbereitungen für das Fahrtechniktraining im Mai haben wir unter anderem im Raum um Gemona Altbekanntes gesucht (feinste Singletrails) und Neues gefunden (noch mehr Singletrails). Auch waren wir wieder in Regionen unterwegs, welche dereinst in der zwölften Isonzoschlacht heiß umkämpft waren, wovon jetzt noch Überreste zeugen. Diese Touren sind immer ein besonderes, wenn auch stellenweise bedrückendes Erlebnis, welches wir immer mit einer gebührenden Ehrfurcht genießen.

Was es davon heuer in unser Führungstourenprogramm schaffen wird, bleibt eine Überraschung, am besten einfach anmelden und mitkommen. Wir wünschen allen eine schöne und unfallfreie Sommersaison, wir sehen uns am Bike! Oder in den Bergschuhen... wir beißen nicht! ☺

© Mountainbikegruppe Villach (3)

Trainingslager Fontainebleau 2017

La Forêt Der Ursprung des Boulderns

SPORTKLETTERN ROBERT ZAGHLOUL

Schon vor über hundert Jahren wurde in den magischen Wäldern, rund 50 km südlich von Paris, auf den unzählbaren Sandsteinblöcken herumgeturnt und geklettert. Die Schwierigkeitsskala fürs Bouldern, die „Fb-Bewertung", die wir in Europa verwenden, stammt aus diesem Traditionsgebiet!

Der klassische Stil in Fontainebleau ist Plattenkletterei mit wenigen bis keinen Griffen. Dieses Klettern erfordert viel Bewegungsgefühl, und es wird plötzlich absolut egal, wie viele Klimmzüge jemand machen kann.

Kurzum: ein perfekter Platz, um an der eigenen Klettertechnik zu feilen. Und darum fahren Wettkampfteams aus ganz Europa gerne nach „Bleau". Als natürliche Ergänzung zum Krafttraining.

Trotz der anfänglichen Rückschläge, die ein jeder „Neuling" im ungewohnen Terrain dort demütig hinnehmen muss, haben wir begonnen, uns auf den Stil einzustellen. In den endlosen Wäldern ist für jeden ein inspirierendes Projekt zu finden; und mit einer tollen Energie innerhalb der Gruppe konnten wir Klassiker mit großen Namen bis zum Grad Fb 7c+ abhaken; wie zB „Le Carnage" oder „Helicopter".

Der Regentag wurde zum „Kulturlaub" in Paris umfunktioniert, und eine kleine Session im Trainingszentrum des französischen Nationalteams haben wir uns natürlich auch gegönnt. Hier haben wir uns Inspiration mitgenommen für die Planung der neuen Kletterhalle in Villach, die ja im Herbst kommen wird! ***Danke, liebe Sektion für die Unterstützung!***

Trainer: Mag. Hannes Hausherr & Robert Zaghloul; Athleten: Simon Gfreiner, Matthias Karnel, Mattea Pötzi, Tamy Moritz, Johannes Riedl, Robert Babin

© AV-Villach (2)

▲ Mattea Pötzi in „Le Toit du Cul de Chien, 7a"

Verhindern oder gestalten?

HELMUT LANG

Das Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung" der Alpenkonvention.

Zum genannten Protokoll fand am 25. April 2017 in Salzburg ein Workshop mit dem Ziel statt, die Bedeutung und die Anwendbarkeit des Protokolls aus rechtlicher und planerischer Sicht zu untersuchen.

Als Ergebnis lässt sich festhalten, dass auch in Österreich die übergeordneten Anliegen der Raumplanung zunehmend beachtet und umgesetzt werden – trotz der drei verschiedenen Ebenen, die dafür zuständig sein können (Bund–Land–Gemeinde). Wie dies erfolgreich gelingen kann, zeigt die Steiermark mit ihrem Leitfaden für die Anwendung der Alpenkonvention in der örtlichen Raumplanung. In diesem Leitfaden sind z.B. „starke Ziele" angeführt, die bei einem geplanten Vorhaben erfüllt sein müssen. Ist dies nicht der Fall, darf das Vorhaben nicht bewilligt werden, weil sonst die berühmte „rote Linie" überschritten würde. **Diese neue Qualität der Planung sollte auch in Kärnten Einzug halten!**

Dobratsch Gipfelhaus

klimaaktiv-Auszeichnung

Nachhaltiges Bauen: Bundesminister Andrä Rupprechter zeichnete in der Musikschule Velden das klimafreundliche Projekt Dobratsch Gipfelhaus mit dem Qualitätszertifikat „klima**aktiv** BRONZE" aus.
(Details siehe www.alpenverein.at/villach)

Alpenverein Villach, vertreten Dr. Klaus Dalmatiner u. DI Joachim Gfreiner

© AV-Villach

ZWERGERL-WANDERN

BIS CA. 4 JAHRE

Bei herrlichem Frühlingswetter sind unsere Kleinsten ins Vereins- und Wanderleben gestartet!

Auf dem Essachweg gings Richtung St. Ruprecht, teils zu Fuß oder im Wagen. Besonders spannend ist es freilich am Wasser, da wird die Pause dann auch länger. Steine schmeißen und Grashalme segeln lassen sind einfach unwiderstehlich.

Die nächste Etappe ist Warmbad, wo es auch noch Wild zu bestaunen gibt. Und natürlich wieder ans Wasser, bestens ausgerüstet mit Gatschmontur, versorgt mit Jause, die man natürlich auch gegenseitig verkosten kann. Alle 4 Wochen treffen wir uns für eine kurze Zwergerlrunde von ca. 1,5 Stunden, einmal am Vormittag, einmal am Nachmittag. Im Raum steht ein Termin am Wochenende, sodass auch die berufstätigen Papas (und Mamis!) mitkommen können …

Die nächsten Termine:
29. Juni um 14 Uhr
20. Juli um 14 Uhr
Genauer Ort und Treffpunkt werden noch bekannt gegeben. Bei Fragen:
alexandra.gfreiner@inode.at

Ich freue mich auf euch!
Alexandra Gfreiner

alpenvereinsjugend österreich

SILKE & MARC | 09.04.2017

SCHNEEROSENWANDERUNG ZUR KOČA V KRNICI

Treffpunkt an der Steinbock Statue am See von Kranjska Gora. Sofort spielen die Kinder in dem faszinierenden Flussbett. Weglos gehen wir im Bachbett weiter, um die Straße zu umgehen.

Schon bald begrüßen uns die ersten Schneerosen, die auf dem Weiterweg immer mehr werden, bis sie zu Tausenden auf den Wiesen blühen. Ein tolles Fotomotiv. Endlich kommen wir bei der Hütte an. Einige gönnen sich eine typisch slowenische Gerstensuppe, andere lieber den hausgemachten Apfelkuchen.

Die Kinder suchen die letzten Schneereste zusammen und es entbrennt eine gewaltige Schneeballschlacht. Zurück geht's in einem unbekannten Flusslauf. Kommen wir da durch? Nachdem fast alle beim Überspringen von unzähligen Wasserläufen nasse Füße haben, gibt es zu allerletzt noch eine Mutprobe. Wer geht in dem eiskalten See baden? Drei Kinder gehen schwimmen.

© AV-Villach (4)

KORAK BERGSPORT
www.bergsport-korak.at
Villach

ihr Bergsportspezialist in Kärnten:

www.bergsport-korak.at

Udinestrasse 9
9500 Villach
0650 - 3923 835

STEINBÖCKE AUF SKITOUR GESICHTET

Diesen Winter wollten wir es endgültig versuchen, unsere 8 bis 10 jährigen Kinder fürs Skitourengehen zu begeistern.

SILKE & MARC

Das Jugend-Ausrüstungs-Lager wurde netterweise um „neu-erfundene“ Bindungseinsätze erweitert, um die normalen Pistenski in Tourenski umzuwandeln. Der Keller musste alle möglichen alten Steigfelle rausrücken.

Dann fehlte nur noch der Schnee, und er fehlte, und fehlte und fehlte... Ein wenig klappte es dann im schönen Lesachtal, mit Hilfe von Skilift, Loipe und Frau Holle schafften es Stefan und Luc auf den Golzentipp, ein schönes Erlebnis mitten in den Semesterferien. Eine weitere Skitour, nun schon mit 5 Kindern, machten wir Anfang März auf den Zehnernock. Bei strahlend blauem Himmel kam richtig Begeisterung auf. In der Gruppe macht es super Spaß, nächstes Jahr gibt’s sicher mehr Schnee und wir machen weiter!

BURG & SCHOKOLADE IM FRÜHLINGSFRISCHEN SLOWENIEN

ASTRID | 22.04.2017

Und wieder einmal war die Familienklettergruppe Steinböcke mit viel Elan unterwegs. Am sonnigen Samstag trafen sich vier Familien um 10 Uhr im Ortskern vom slowenischen Begunje. Es sollte der Lambergweg rund um die Burg Kamen (slow.= Stein) erkundet werden.

Ein großes Glück hatten wir mit dem heimischen Marko in unserer Gruppe, konnte er uns doch entlang des Weges viel Wissenswertes über die Umgebung erzählen. So verließen wir das belebte Örtchen, um von einem Panoramaweg etwas oberhalb einen wundervollen Ausblick entlang des Schlosses Katzenstein zu erhalten. Das Schloss aus dem 14. Jahrhundert ging im 18. Jahrhundert in den Besitz der Grafen Lamberg über. Es diente später als Frauengefängnis, während des 2. Weltkrieges wurden hier politische Häftlinge gefoltert (eine Gedenkstätte hält zur Erinnerung) und seit 1953 befindet sich im Großteil des Schlosses eine überregionale Nervenheilanstalt.

Die erste Verschnaufpause ergab sich bald an einem großzügig gestalteten Spielplatz. Dann ging es weiter ein Stück entlang der Straße, bevor wir einen herrlichen Waldweg Richtung Burgruine einschlugen. Bald wurde der Pfad schmaler und steiler, wir passierten archäologische Fundstellen und eine Felswand öffnete Eindrücke zu einem Kletterparadies. Zumal gab es noch die Kleine Teufelsburg im Hang zu bestaunen, eine Befestigungsanlage aus dem 12. Jahrhundert mit dahinter liegender Karsthöhle (nicht zugänglich).

Endlich war die Burg erreicht und somit frei zur Erkundung. Die bis hierhin wohlverdiente Jausenpause schmeckte Groß und Klein ganz wunderbar. Die Burgruine der Burg Kamen aus dem 12. Jahrhundert befindet sich am Eingang des Draga-Tals, welches Ausgangspunkt für viele Wandermöglichkeiten ist. 1436 kam die Burg Kamen in den Besitz der Grafen Lamberg, die jedoch Mitte des 18. Jahrhunderts ins Schloss Katzenstein umzogen.

Nach der Rast wanderten wir noch ein Stück ins Draga-Tal. Neben dem Fahrweg lud eine Wiese zur Alternativroute ein. Hier wurde von einigen Kindern nochmal fleißig für die Kräuterküche gesammelt. Zurück ging es an der gegenüberliegenden Bachseite entlang eines abwechslungsreichen Waldpfades. Bald waren wieder die ersten Häuser von Begunje erreicht und Marko geleitete uns durch verwinkelte Gassen zum Ausgangspunkt zurück.

Aber damit nicht genug! Im nahegelegenen Radovljica fand an diesem Wochenende das 6. Schokoladenfestival statt. Das durften wir natürlich niemanden vorenthalten. So ging es raus aus der Natur, rein ins bunte Treiben durch den bezaubernden Ort. Überall waren Zelte aufgestellt, es gab Verkostungsproben und alles duftete nach verführerischer Schokolade. Es war sogar noch Platz für eine Riesenportion Eis, bevor wir an diesem wunderschönen Tag die Heimfahrt antraten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal mit einem großen Dankeschön an Marc und Silke, die stets abwechslungsreiche Ideen zu Familienausflügen in die Tat umsetzen.

Mehr Berichte der Steinböcke findet ihr auf der Website.
www.steinboecke.at

P.b.b. GZ 02Z032447M
Verlagspostamt 9500 Villach
Retouren an 9500 OAV Villach
Schanzgasse 3

alpenverein villach

AUSBLICK | WEITERE INFOS AUF WWW.ALPENVEREIN.AT/VILLACH ODER IM AV-BÜRO

9. JUNI 2017

Tag des Sports
mit dem Alpenverein

beim Klettergarten in der **Alpen Arena Villach**
Details auf www.alpenverein.at/villach

12.–15. AUGUST 2017

Hochtour Silvretta Durchquerung

Piz Buin, Dreiländerspitze
mit **Ines Schnabl** & **Gerhard Presser**
- Kosten: 250 €

18.–20. AUGUST 2017

Hochtour Venedigergebiet

Überschreitung Rote Säule, Kreuzspitze, Tulpspitze, Weißspitze
mit **Alois Goller**
- Kosten: 150 €

9.–10. SEPTEMBER 2017

Hochtouren in Kärnten

Überschreitung Ankogel und Hochalmspitze
mit **Alois Goller**
- Kosten: 80 €

Kulturwanderungen
mit Klaus Dalmatiner

8. JULI 2017 Abfahrt: 8 Uhr PP Westbahnhof
Dobratsch mit Besichtigung der Deutschen und der Windischen Kirche, Geschichte der Kirchen, Dobratsch-Absturz.

19. AUGUST 2017 Abf.: 8 Uhr PP Westbahnhof
Ratitovec – Škofja Loka
Über Wurzenpass, Jesenice bis Prtovc, Gipfel Ratitovec, Besichtigung Altstadt in Škofja Loka.

26. AUGUST 2017

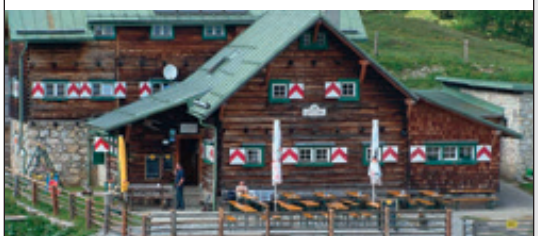
Von der Kaverne in die Taverne
Na Robu / Kote 1313 (SLO)

mit **Karl Pallasmann**
- Treffpunkt: 8 Uhr Villach Westbhf
- Fahrt bis zum Bauernhof Plajer in Bovec (Flitsch)
- ca. 750 m Aufstieg zur Kote 1313 (vorbei am ehem. K&K Hilfsplatz)
- ca. 800 m Abstieg über Ft. Hermann zur Kluže (Flitscher Klause)
- Einkehr bei „Pod Lipco“ in Bovec

12.–14. AUGUST 2017

Südwiener Hütte

Berg- und Wandertouren mit **Peter Kirchmaier**
- Kosten: 60 €



9.–10. SEPTEMBER 2017

Durch das Gössnitztal
Genussvolle Wandertouren

mit **Stefan Schönfelder**
- Kosten: 90 €

© AV-Villach (5)

8.–9. JULI 2017

Klettersteigwochenende Karnische Alpen

mit **Nicola Carbone**
- Anmeldeschluss: 1.7.2017
- Kosten: 90 €

Klettern alpin

10.–11. JUNI 2017
Felskurs 2.Teil – Plaisirklettern
Grazer Bergland

7.–9. JULI 2017
Felskurs 3.Teil – Alpines Klettern
Dolomiten/Südtirol

24. MAI – 5. JULI 2017
Betreutes Klettern
jew. Mittwoch ab 17 Uhr
Ort: siehe Website

29.–30. JULI 2017
Alpine Ausbildung für Fortgeschrittene
mit **Jürgen Vospernik**
- Kosten: 40 €